



NKrappfelder **Nachrichten**

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

Offizielles Informationsmagazin
der Gemeinde Kappel am Krappfeld

www.kappel-am-krappfeld.at
69. Ausgabe/Winter 2021

Liebe Krappfelderinnen, liebe Krappfelder

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, die Natur ist heuer einmal wieder in eine vorweihnachtliche Schneedecke gehüllt und man spürt, die Ruhe der besinnlichen Zeit einkehren. Nach einem Jahr das leider nach wie vor Großteils von Corona dominiert wurde, ist es an der Zeit mit positiven Visionen vorzuschauen. Niemand kann uns sagen, wann und in welchem Ausmaß wir unsere lang ersehnte „alte Normalität“ zurückbekommen werden, aber bekanntlich stirbt die Hoffnung immer zuletzt. Unlängst predigte Pfarrer Gábor Márton in Kappel: „die Zukunft wird großartig werden, weil wir es von ihr erwarten!“ Also behalten wir unseren Erwartungswert bei und halten wir zusammen, denn letztendlich blicken wir alle in dieselbe Richtung: in eine vielversprechende Zukunft.

Innerhalb der Gemeinde ist für die Zukunft ein Großprojekt für das nächste Jahr an-

gesetzt. Viele werden bereits zahlreiche Bauarbeiten quer durch unser Gemeindegebiet bemerkt haben. Dabei handelt es sich um den großflächigen Glasfaserausbau bei welchem über € 20 Millionen an Fördermitteln in die Region Görttschitztal einfließen. Ein Glasfaseranschluss eröffnet neue Chancen für den gesamten Wirtschafts- und Lebensraum. Für unsere Gemeinde ist es enorm wichtig unseren Lebensraum attraktiv zu gestalten und durch den Ausbau machen wir einen großen Schritt nach vorne. Zudem wird es hinsichtlich der Anschlussgebühren, welche bei der ÖGIG bzw. BIK bei 300 € liegen, seitens der Gemeinde eine Förderung im Ausmaß von 50 % geben.



Auch unsere Gemeinde Homepage wird gerade durch unseren Gemeindegänger und Webdesigner Kevin Butzenbacher neugestaltet. Um möglichst viele bildliche Eindrücke dafür zu haben bitte ich alle, die Bilder von besonderen Plätzen in unserer Gemeinde oder stimmige Aufnahmen vom Gemeindeleben haben, diese an kappel-kr@ktn.gde.at zu senden.

Aus dem Inhalt

Allgemeines	2-5
Wohnungsmarkt	10
Müllinfo	12-14
Standesamt	15
Kindergarten	16-19
Bildung	20-24
Parteien	29-31
Landjugend	32-23
Feuerwehren	34-35
Vereine	36-49
Sport	50-51

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde 9321 Kappel am Krappfeld, Bahnstraße
43, Tel. 04262/2629, Fax: 04262/4810,
E-Mail: kappel-kr@ktn.gde.at;



Sprechstunden der Bürgermeisterin:
Donnerstags, nach Terminvereinbarung.
Telefonische Erreichbarkeit von Bürgermeisterin
Mag. Dr. Andrea Feichtinger: 0664/2334748,
e-mail: andrea.feichtinger@ktn.gde.at

Amtsstunden: Mo, Di, Do: 7-16 Uhr,
Mi: 7-17 Uhr, Fr: 7-12 Uhr
Redaktion und Koordination: Glanzer Werner,
E-Mail: werner.glanzer@ktn.gde.at
Herstellung: Friedrich Knapp, Grafik-Druck-Verlag,

St. Veit/Glan, Tel. 0650/6047300;
Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit
Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Liebe Leser*innen der Krappfelder Nachrichten

Rund um Advent und Weihnachten ist nachgewiesenermaßen die hektischste Zeit im Jahr, zumindest war es für mich vor der nun schon fast zwei Jahre andauernden Pandemie so. Und trotzdem versuche ich, diese immer kürzer werdenden Tage zu nutzen, um ein wenig rückzublicken und Ausschau zu halten.

Es hat sich viel getan in diesem Jahr 2021. Der Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlkampf war schon frühzeitig beendet und die Weichen für die kommenden 6 Jahre wurden gestellt. Mit unserer neuen Bürgermeisterin ist dies nun auch schon das sechste Gemeindeoberhaupt in meiner Ära als Gemeindebediensteter und der frisch zusammengesetzte Gemeinderat hat sich mit neuen, agilen Gesichtern präsentiert.

Die groß angelegten Straßensanierungsarbeiten liefen in gewohnter Manier weiter, gleichzeitig begannen die ersten Baumaßnahmen für den Breitband/Glasfaserausbau in unserer Gemeinde. Es ist nur Schade, dass sich die beiden Breitbandausbauer nicht koordinieren und zum Wohle der Bevölkerung vorgehen können, denn einer Mehrfachverlegung und Doppelgleisigkeit kann und darf man nicht zustimmen.

Das Vereinsleben hatte sich langsam erholt und kam wieder in Bewegung, um nun wieder ein wenig ruhiger zu sein. Den

vielen Berichten in dieser Weihnachtsausgabe sind zu entnehmen, dass sich doch einiges getan hat. Auf jeden Ebenen und in allen Bereichen. Vom Kindergarten bis zur älteren Generation.

Und für das kommende Jahr schaut es sehr gut aus. Sollten die Mitglieder des Gemeinderates es in der Dezembersitzung beschließen, kann eine einzigartige zukunftsweisende Chance genutzt werden, ein übergreifendes elementares Bildungszentrum in unserer Gemeinde zu schaffen. Die bestehende Volksschule könnte zu einer harmonischen Symbiose von der Kindertagesstätte über das verpflichtende Kindergartenjahr bis hin zur Ganztageschule in einem Gebäude werden. In diesem Zuge würde das Gebäude auch noch generalsaniert werden.

Und mehr noch, sogar ein Treffpunkt der Generationen, Vereine und Institutionen könnte in diesem Schnittpunkt zwischen Feuerwehr, Kirche und Volksschule mit einem neuen „Platz der Begegnungen für alle“ geschaffen werden. Die Förderzusagen und die Ausfinanzierung sind bereits auf Schiene, die Planer sprudeln voll guten Ideen und Überlegungen. Die Umsetzung und Beschlussfassung für dieses Projekt liegen bei den Mitgliedern des Gemeinderates. In dem Wissen, zum Wohle der Bevölkerung zu handeln, vertraue ich dem Weitblick und guten Spürsinn un-

serer Mandatäre für dieses bildungselementarische Großprojekt für die nächsten Jahrzehnte und Generationen.

Der Blick ins 2022er umfasst auch eine kleine erste gemeindemäßige Blackout-Vorsorge mit der Einrichtung von stationären Notstromversorgungsaggregaten bei der Volksschule und dem Gemeindeamt. Ein weiteres mobiles zapfwellenbetriebenes Aggregat ist für den Gemeindetraktor vorgesehen, um Pumpstationen, Hochbehälter, Kläranlage und sonstige Anlagen problemlos erreichen und versorgen zu können.

Der Ankauf eines neuen kommunalen Gemeindefahrzeuges für unsere Außendienstmitarbeiter rundet den Ausblick in das neue Jahr ab. Das alte Gemeindefahrzeug bleibt weiter im Dienst, um noch rascher und effizienter agieren zu können. Zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise der Familie, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für die Zukunft viel Gesundheit

Nachwievor mit Anstand, Abstand und Hausverstand
Ihr Werner Glanzer



Pflegestammtische in unserer Gemeinde

Unsere „Gesunde Gemeinde“ bietet im Rahmen der monatlich stattfindenden Pflegestammtische fachliche Hilfe und Gespräche mit DGPK Claudia Blasnig an. Hier geht es um gegenseitigen Erfahrungsaustausch und praktische Tipps für die Pflege und Betreuung daheim. Die Stammtische sind aber auch für alle, die pflegende Angehörige in Heimen oder in der 24-Stunden-Betreuung haben, ein interessantes Treffen mit Gesprächen unter Gleichgesinnten.

Es ist keine Anmeldung notwendig, jede(r)



DGPK Claudia Blasnig

Interessierte ist gerne willkommen. Die Stammtische finden einmal im Monat im Gasthaus Lindenvirt statt:

JEDEN 3. MITTWOCH um 19 Uhr:

19. Jänner

16. Februar

16. März

Bitte gleich im Kalender aufmerken, wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Die Stammtische finden natürlich nur statt, wenn bis zu dem jeweiligen Termin die Gastronomie wieder geöffnet und Zusammenkünfte wieder erlaubt sind. Beachten Sie, dass es gegebenenfalls wieder Einschränkungen (2-G-Regel) geben könnte.



Heizkostenunterstützung 2021/22

LAND  KÄRNTEN

Zweck der Förderung

Die Gewährung einer Heizkostenunterstützung für die folgende Heizperiode.

Höhe des Einkommens

Die Einkommensgrenzen (inkl. Pensionsanpassung im Jänner 2022) betragen für die

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 180,00:

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 960,00
bei alleinstehenden PensionistInnen, die mindestens 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben (Pensionsbonus/Ausgleichszulagenbonus)	€ 1.070,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.510,00
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,00

Heizkostenunterstützung in Höhe von € 110,00:

	Einkommensgrenze (monatlich)
bei Alleinstehenden/Alleinerziehern	€ 1.190,00
bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaare, Lebensgemeinschaften, Elternteil mit volljährigem Kind)	€ 1.640,00
Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person (auch Minderjährige)	€ 250,00

***Alle Beträge auf die zweite Zehnerstelle gerundet**

Antragstellung:

Anträge auf Gewährung der Heizkostenunterstützung können vom

15. Oktober 2021 bis einschließlich 15. März 2022

bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde eingebracht werden. Von dortiger Stelle ist das Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und sind die von den Gemeindebediensteten mittels der WEB -Applikation eingegebenen Daten in der Folge an das Land Kärnten weiterzuleiten.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopie anzuschließen:

- Sämtliche Einkommensnachweise/ Monat aller Personen, die im gemeinsamen Haushalt gemeldet sind.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragsstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen erfolgt durch die Hauptwohnsitzgemeinde, die Auszahlung erfolgt durch das Land Kärnten.

Tel: 04262/2676-0
Fax: 04262/2676-20

www.elektro-kogler.at
office@elektro-kogler.at



ELEKTRO KOGLER GmbH

Rudolf Sodek-Straße 15
9321 KAPPEL/KRAPPFELD

Winterdienst – Schneeräumung – Streudienst

Und wie jedes Jahr sind die Bauhofmitarbeiter und die bauerlichen Schneepflüger bemüht, die Schneeräumung schnellstens und zur Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger durchzuführen. Die Schneeräumung wird ab einer durchgehenden Schneehöhe von 7 cm durchgeführt, wobei die Bereiche mit Straßenteilstücken und Durchzugsstraßen (für Schulbus, etc.) bevorzugt behandelt werden.

Zu berücksichtigen ist, dass die Schneepflüger ein Straßennetz von ca. 90 km zu bewältigen haben und dass das Pflügen bei anhaltendem Schneefall oftmals eine Sisypusarbeit darstellt.

Daneben müssen unsere Schneepflüger auf Fahrzeuge, die an den Rändern der Zufahrtsstraßen geparkt bzw. abgestellt sind, aufpassen, um keine Schäden anzurichten wobei auch die Schneemassen, die vom Pflug zur Seite gedrückt werden, Beschädigungen verursachen können.

Wegen parkender Autos ist es oft nicht möglich, die betreffende Straße sofort völlig zu räumen, was manche Hauseigentümer zu Unmutsäußerungen gegenüber unseren Mitarbeitern veranlasst.

Auch wenn es die Schneepflüger nach Möglichkeit vermeiden, dass bei der Schneeräumung die Schneemassen im Bereich der Hauseinfahrten zu liegen kommen, sind nach den Bestimmungen des Kärntner Straßengesetzes die Eigentümer der an eine öffentliche Straße angrenzenden Grundstücke verpflichtet, das Abräumen des Schnees von der Fahrbahn auf ihren Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Die Untugend einiger Hausbesitzer ist es, den Schnee ihrer Einfahrten auf die öffentlichen Straßen zu schaufeln, was Straßenbenützern gegenüber, die mit ihren Autos über diese Schneemassen fahren müssen, äußerst rücksichtslos ist.

Hinweisen möchten wir darauf, dass Grundeigentümer verpflichtet sind, dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft innerhalb der Ortsgebiete von Schnee und Verunreinigungen zu säubern und bei Schneelage und Glatteis zu bestreuen.



Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, dann ist vom Grundeigentümer im Ortsbereich ein 1 m breiter Streifen nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zu betreten.

Bei verschneiten Sträuchern verhält es sich so, dass diese auf Grund ihrer Schneelast auf Straßen und Gehsteige herabgedrückt werden und ebenfalls eine große Behinderung und manchmal sogar eine Gefahrenquelle darstellen.

Wir ersuchen daher alle Autobesitzer und alle Grundstückseigentümer, „unsere“ Schneepflüger bei ihrer Arbeit nach besten Kräften zu unterstützen und ihnen keine „Hindernisse“ in den Weg zu legen, was letztendlich wiederum uns allen zu Gute kommt.

Die Bevölkerung – insbesondere unsere junge Bevölkerung – wird gebeten, die aufgestellten Schneestangen stehen zu lassen.

Gesetzliche Pflichten der Anrainer:

- Laut StVO müssen im Ortsgebiet Eigentümerinnen von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und dazugehörige Stiegenanlagen innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glatteis müssen sie diese auch streuen.
- Der Bauhof kommt dieser Aufgabe nach, soweit dies mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand möglich ist. Dies entbindet den Anrainer und Grundeigentümer jedoch nicht von seiner Verpflichtung, insbesondere bei widrigen

Witterungsumständen, seiner Verantwortung laut Straßenverkehrsordnung nachzukommen bzw. unsere Schneeräumer entsprechend zu unterstützen. Wir brauchen bitte die Mithilfe von allen.

- Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls wieder entfernt werden.
- Darüber hinaus müssen Schneeweichen und Eiszapfen entfernt werden. Wenn nötig, sind gefährdete Straßenstellen abzuschränken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Das Aufstellen von Warnhinweisen entbindet den Eigentümer nicht von einer ordnungsgemäßen Reinigung.
- Bei der Räumung von Gehsteigen und privaten Parkplätzen darf der Schnee nicht auf die Straße „entsorgt“ werden.
- Schneeeablagerungen des Winterdienstes auf privaten Grundstücken sind ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.

Sträucher zurückschneiden:

Ich appelliere an alle Straßenanrainer, Sträucher und Bäume in unmittelbarem Straßenbereich zurückzuschneiden – dadurch werden die Sichtverhältnisse verbessert und die Schneeräumung erleichtert! Sollte dem nicht nachgekommen werden, wird der Rückschnitt seitens der Gemeinde Kappel am Krappfeld auf Kosten der Grundeigentümer veranlasst. Gemeinsam meistern wir auch den nächsten Winter!

Erste Impfkation der Gemeinde Kappel am Krappfeld

Besondere Zeiten verlangen besondere Aktionen und genau darum haben wir in Kappel erstmals eine Impfkation für unsere Gemeindebürger organisiert. Aufgrund der enormen Nachfrage wurde der ursprüngliche geplante Samstagvormittag am 27.11 um den Nachmittag am Freitag den 26. November erweitert.

Es freut mich sehr, dass die Euphorie derart groß war und insgesamt 282 KrappfelderInnen gemeinsam ein Zeichen gesetzt haben.

Ein großes Dankeschön für sie sofortige

Bereitschaft uns zu helfen, darf ich an dieser Stelle den Impfärzten Dr. Wilhelm Jerusalem, Dr. Gerold Mödritscher, Dr. Michael Obmann, sowie Dr. Martina Sucher aussprechen. Auch unsere GemeindefunktionärInnen haben die Aktion hervorragend koordiniert, sodass es bei den Impfwilligen zu keinen Wartezeiten gekommen ist. Hiermit möchte ich mich noch einmal bei allen, an der Organisation beteiligten, Mitarbeiterinnen sowie den helfenden Gemeinderäten bedanken. Da wir eine der ersten Gemeinden in ganz Kärnten sind,

die eine eigenständige, große Impfkation organisiert hat, haben uns in den letzten Wochen unzählige Gemeinden in Kärnten kontaktiert und uns zur Vorgehensweise bezüglich der Aktion befragt. Doch ohne Bereitschaft in der Bevölkerung hilft die beste Organisation nichts, somit darf ich zu allen Impfungen auch noch einmal Danke sagen, dass ihr euren Beitrag zur Bekämpfung der Pandemie geleistet habt. Liebe KrappfelderInnen, ihr seid einfach spitze!



Landestierschutzpreis ging nach Kappel am Krappfeld

Anlässlich des Welttierschutztages wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal der Landestierschutzpreis vergeben. Mit dem Preis sollen jene Personen ausgezeichnet werden, die in ihren Betrieben weit mehr für den Tierschutz leisten, als die gesetzlichen Vorgaben verlangen und die damit eine Vorbildfunktion übernehmen. Besonders erfreulich ist es, dass im Zuge der Preisverleihung gleich zwei

Preise an Betriebe in unserer Gemeinde verliehen wurden. Den 1. Platz des Tierschutzpreises gewann Familie Josef Prasner vlg. Prosen in Garzern. Seit einem guten Jahr werden im neu gebauten Stall Bio Schweine gemästet und fühlen sich dabei sauwohl. Die Ferkel haben keine weite Anreise da sie von einem benachbarten Bio-Betrieb am Krappfeld stammen.

Martin Moser vlg. Winkler hat vor etwas

mehr als zwei Jahren seinen Schwerpunkt auf Bioferkelproduktion umgestellt und in Zuge dessen einen neuen Stall gebaut. Dafür wurde ihm der Innovationspreis des Landes Kärnten verliehen.

Im Namen der Gemeinde dürfen wir noch einmal herzlich gratulieren und weiterhin viel Schaffenskraft sowie Erfolg bei euren Projekten wünschen.



Große Bühne für Krappfelder Kulturherbst

Trotz der momentan schwierigen Zeit, in der uns ein kleines Virus zwischenmenschliche Kontakte zu verhindern versucht und Zusammenkünfte fast unmöglich macht, konnte die Gemeinde im Herbst - als es noch möglich war - eine kulturelle Veranstaltung auf die Beine stellen.

Am Samstag, den 9. Oktober, holten wir nach einer langen Pause unsere Vereine und Kulturträger wieder vor den Vorhang. Der Kulturausschuss der Gemeinde lud mit Bürgermeister Andrea Feichtinger zu diesem gemütlichen Kulturnachmittag, den die Brüder Heinrich und Günther Truppe, Erika Schelander, die Kindervolkstanzgruppe, die Landjugend, der Männergesangsverein, die Trachtengruppe, der Musikverein und die Theatergruppe mitgestalteten.

Das neu renovierte Stallgebäude am Ramschibühlhof der Familie Löschenkohl in Boden, war ein großartiger Rahmen für diese Festveranstaltung, welcher zahlreiche Besucher gefolgt sind.

Der „Ursacher“ dieses erstmalig auf die Füße gesellten Kulturherbstes war unser Gemeindebürger, der Maler Heinrich Truppe, dessen Bilder u. a. in großen deutschen Städten schon ausgestellt wurden. Nun war ihm ein Herzensanliegen, einmal in der Heimatgemeinde seine Werke zu zeigen. Und es hat sich gelohnt: In seinem Resümee meinte er, dass es eine Freude sei, in diesem ehrwürdigem Gebäude seine Bilder – sowie einige seines Bruders – zu präsentieren. Er war auch von dem großen Interesse an seinen Werken überrascht und kam mit vielen über die Kunst des Malens ins Gespräch.



Neben der Ausstellung wurde der Kulturnachmittag mit Musikstücken, Gesang, Auftänzen sowie einigen Gedichten von Erika Schelander gestaltet. Frau Schelander hatte spontan zwei Gedichte extra für diesen Tag verfasst und vorgetragen. Karoline Fandl-Moser führte durchs Programm lockerte die Beiträge durch Fragen an die darstellenden „Künstler“ auf. Als Draufgabe nach dem offiziellen Programm konnte sich das Publikum beim Workshop der Theatergruppe „Kultur. Bühne. Krappfeld“ im Amateurtheater probieren und bei einem spontanen Schauspiel dabei sein.

Für die kulinarische Kunst zeichnete sich der Hausherr, Hannes Löschenkohl, sowie für Kaffee und süße Mehlspeisen die Trachtengruppe aus.

Nochmals ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, den Organisatoren und allen Be-

suchern fürs Dabeisein. Darüber waren sich wohl alle einig: So ein Ohren- und Augenschmaus hat uns ein wenig den momentan schwierigen Alltag vergessen lassen.

Karoline Fandl-Moser



MEHR Gesundheit fürs Krappfeld



*B*ereits der vor über 160 Jahren verstorbene Arthur Schopenhauer war sich über den Stellenwert der Gesundheit bewusst. "Die Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts." Kaum ein anderer Aphorismus Arthur Schopenhauers wird so häufig zitiert wie dieser. Genau darum möchte ich auch hier, in unserer Gemeindezeitung, eine Seite diesem für uns alle wichtigen Thema widmen.

Natürlich war uns das schon immer klar, jedoch wurde in den letzten 20 Monaten „Gesundheit“ für die meisten von uns neu definiert bzw. hat das Streben nach Gesundheit unseren Alltag verändert.

Speziell in den Wintermonaten läuft unser Immunsystem auf Hochtouren und muss ständig auf der Hut sein, um uns so gut es geht vor Infekten zu schützen. Um es dabei zu unterstützen, gibt es dutzende Möglichkeiten.



Apothekerin Dr. Andrea Feichtinger

- | | |
|----------------------------------|-----------------------|
| ✓ regelmäßige Bewegung | ✓ Stress reduzieren |
| ✓ den Körper warm halten | ✓ gesunde Ernährung |
| ✓ Genussgifte meiden | ✓ Darmflora aufbauen |
| ✓ ausreichend und lange schlafen | ✓ Immunsystem stärken |

Zink: Powermineral und Stimmungsmacher

Die Temperaturen sinken und wir verspüren die ersten Erkältungssymptome. Ein jeder möchte Erkältungen so schnell wie möglich bezwingen und dabei spielt das uns allen bekannte Zink eine wichtige Rolle. Durch die Einnahme kann die Erkältungsdauer verkürzt werden. Zink zählt zu den essenziellen (lebensnotwendigen) Spurenelementen. Es ist unter anderem beteiligt an Zellwachstum, Insulinspeicherung, Wundheilung und einem intakten Immunsystem.

Um den täglichen Zinkbedarf von 7 bis 16 mg zu decken, eignen sich Rind- und Schweinefleisch ebenso wie Eier, Milch und Käse. Aber auch Vegetarier können einen Zinkmangel mit Hilfe von Vollkornprodukten und Hülsenfrüchten vermeiden. Jedoch kann es im Körper nicht ausreichend gespeichert werden und muss daher regelmäßig von außen zugeführt werden.

Um das Immunsystem bestmöglich zu unterstützen sollten vorbeugend täglich zwischen 20-30 mg und im akuten Infekt über 3-5 Tage bis zu 100 mg eingenommen werden.

Ein kleiner Tipp zur Weihnachtszeit:

Durch regelmäßige Bewegung kann das ein oder andere Weihnachtskekserl zusätzlich verzehrt werden. Denn frei nach Arthur Schopenhauer: Mit der Gesundheit wird alles eine Quelle des Genusses.

In diesem Sinne wünsche ich allen einen guten Start in ein gesundes Jahr 2022.

Weihnachten im Schuhkarton

Isabella Ebenwalder, die Leiterin der Handarbeitsrunde im Gasthof Fandl in Silberegg hatte die Idee, bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mitzumachen. Bei dieser Aktion werden kleine Geschenke (Kuscheltier, Bilderbücher, Schulsachen, Bastelmaterialien oder etwas handgestricktes, wie Mütze oder Socken) in einem Schuhkarton gegeben, der dann mit Weihnachtspapier verpackt wird. Diese Kartons erhalten über die Samariter-Organisation Kinder in ärmlichen Verhältnissen in Ländern, wie z. B. Montenegro, Bulgarien, Mazedonien oder Rumänien. Alle Handarbeiterinnen waren davon sofort begeistert. So haben wir gemeinsam an einem Handarbeits-Abend die Geschenke verpackt und ganze 20 Schuhschachteln für die Kinder hergerichtet. Ein herzliches Danke für diese tolle Idee und allen Handarbeiterinnen, die mit Eifer dabei waren. Die leuchtenden Kinderaugen werden wohl unser größtes Dankeschön für diesen kleinen Aufwand sein.



Die Termine unserer Handarbeitsrunden: JEDEN DONNERSTAG

Ab 14 Uhr im GH. Presser (mit Zita Fussi) und

Ab 14 Uhr im GH. Fandl (mit Isabella Ebenwalder).

Auch diese Handarbeitsrunden finden statt, sobald die Gastronomie wieder geöffnet und Zusammenkünfte wieder erlaubt sind. Beachten Sie, dass es gegebenenfalls wieder Einschränkungen (2-G-Regel) geben könnte.



Tag der älteren Generation

**Liebe Krappfelderinnen,
liebe Krappfelder!**

Leider konnten wir auch im heurigen Jahr wegen der Corona-Pandemie den Tag der älteren Generation als Veranstaltung mit Anwesenheit nicht durchführen. Ihre Ge-

sundheit ist uns ein wichtiges Anliegen und wir wollten das Risiko nicht eingehen, dass es zu möglichen Ansteckungen kommt. Wir hoffen, dass Sie alle eine schöne, besinnliche Adventzeit im Kreise Ihrer Lieben verbringen können. Wir wünschen Ihnen

ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Neuen Jahr 2022.

*Für den Ausschuss für Familie, Bildung,
Soziales, Gesundheit, Kultur:
Karoline Fandl-Moser, Siegfried Leitner
und Gerhard Sacherer*

Norischer Wandertag am 26. Oktober

Sonnenschein und angenehme Temperaturen begleiteten rekordverdächtige 60 gesundheitsbewusste Gemeindebürger auf den Weg, von den Ausgangspunkten Silberegg, Kappel und Passering, hin zum Boden, zur Labestation Löschenkohl vlg. Stoffl.

Dort erwartete die Wanderer wieder eine perfekte Verköstigung, nicht nur ein Augenschmaus sondern auch ein Gaumenschmaus von haus-eigenen biologischen Produkten. Anschließend ging es nach Garzern, wo man bei leckerem Essen und kühlen Getränken den Tag ausklingen ließ.

Allen Wanderern nochmals ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme!

Ein recht herzliches Danke ergeht an Familie Löschenkohl vlg. Stoffl für die Unterstützung beim Wandertag, sowie auch an Rosi Feichtinger mit ihrem Team vom Garzernerwirt.



Euer Ausschuss für Jugend, Sport, Freizeit und Zivilschutz

Vzbgm. Ingo Schöffmann

GV Gerhard Kronlechner

Vzbgm. Otto Lunkofler

GR Dietmar Höfferer




**Wohnungen der Kärntner Heimstätte (Landeswohnbau Kärnten)
in Passering, Stammersdorfer Straße 16**
Wohnung Nr. 12 **DG** **87,78 m² (sofort beziehbar)**

1 Zimmer, 2 Kabinette, Kochnische, Vorzimmer, Abstellraum, Bad, WC, Loggia, Kellerabteil

Monatl. Miete: € 562,16 inkl. BK

Finanz.beitrag: € 1.391,88

In Passering, Stammersdorfer Straße 18
Wohnung Nr. 11 **DG** **48,21 m² (ab 01.12.2021 beziehbar)**

2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, Parkplatz

Monatl. Miete: € 345 inkl. BK und HK

Finanz. Beitrag: € 2.500,00

Wohnungen der KSW
in Kappel am Krappfeld, Gunther v. Krappfeld Straße 5.
Wohnung Nr. 4 **DG** **89,50 m² (sofort beziehbar)**

3 Zimmer, Vorraum, Küche, Abstellraum, WC, Bad, Balkon, Kellerabteil

Monatl. Miete: € 486,09 inkl. BK

Finanzierungsbeitrag: € 3.703,00

Wohnung Nr. 5 **DG** **50,16 m² (ab 01.01.2022 beziehbar)**

Vorraum, Wohnküche, Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, Balkon, Kellerabteil

Monatl. Miete: € 281,82

Finanzierungsbeitrag: € 1.817,00

Wohnung der Kärntnerland
In Passering, An der Gurk 13.
Wohnung Nr. 2 **EG** **50,00 m² (ab sofort beziehbar)**

1 Zimmer, Vorraum, Wohn-Küche, Abstellraum, WC, Bad, Balkon, Carport, Kellerabteil

Monatl. Miete: € 320,00 inkl. BK & HK

Finanzierungsbeitrag: € 1.800,00

In Passering, An der Gurk 15
Wohnung Nr. 7 **2. OG** **83,00 m² (ab 01.02.2022)**

2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia, Kellerabteil, Parkplatz

Monatl. Miete: € 345 inkl. BK und HK

Finanz. Beitrag: € 2.500,00

Wohnung der BUWOG
In Silberegg, Schloßplatz 5
Wohnung Nr. 8 **2. OG** **83,74 m² (sofort beziehbar)**

2 Zimmer, Küche, Bad, WC, Vorraum, Abstellraum, Loggia

Monatl. Miete: € 520,26 inkl. BK Kaution: € 1.560,78

Information über das Trinkwasser

Sehr geehrte Wasserbezieher der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Kappel am Krappfeld!

Die Gemeinde Kappel am Krappfeld möchte Sie gerne über die Qualität unseres Trinkwassers informieren. Es werden alle gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen erfüllt und folgende Untersuchungswerte bekannt gegeben.

Probe entnommen am: 04. November 2021 von der Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten.

Gesamthärte: 12,7° dH Wasserhärte



weich - mäßig hart		ziemlich hart	hart	
0	5	10	16	20
30°dH				

Nitrat: 14,4 mg/l (Zulässige Höchstkonzentration: 50 mg/l)

Weitere Informationen über Mikrobiologie, Wasserhärte und Aggressivität, organoleptische Parameter und physikalisch-chemische Parameter sind dem am Gemeindeamt aufliegenden Befund zu entnehmen.

***Das Wasser ist auf Grund der vorliegenden Beschaffenheit
(Befunde und Gutachten) als Trinkwasser geeignet.***

Notarielle Auskünfte

Jeden 2. Dienstag im Monat besteht die Möglichkeit, Rechtsauskünfte des Notariates St. Veit an der Glan am Gemeindeamt Kappel am Krappfeld einzuholen. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit. Um Voranmeldung beim Gemeindeamt wird gebeten.



Essen auf Rädern

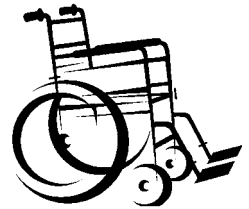
Für die Gemeindebürger der Gemeinde Kappel am Krappfeld! Die Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens (AVS) liefert das Essen vom Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in St. Veit an der Glan direkt zu Ihnen nach Hause.



Bei Interesse wenden Sie sich an das Gemeindeamt Kappel am Krappfeld, Tel. 04262/2629-15.



Bei der Gemeinde Kappel am Krappfeld können bei Bedarf Krankbetten, eine Gehhilfe (Rollator) und zwei Rollstühle kostenlos ausgeliehen werden.



Anfragen an Gemeinde Kappel am Krappfeld, Tel. 04262/2629-15.



**Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan
Feldkirchen**



Bankstelle Kappel am Krappfeld

Gerade zur Weihnachtszeit stellt sich die Frage nach dem richtigen Geschenk für unsere Kinder.

Machen Sie Ihrem Kind mit dem kostenlosen* Jugend- bzw. Taschengeldkonto ein Geschenk fürs Leben. Anstelle von Bargeld können Sie so natürlich auch gleich eine Ersteinlage auf das neue Konto schenken.

WEIHNACHTSBONUS

Für jedes bei der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a. d. Glan - Feldkirchen neu eröffnete Jugend- bzw. Taschengeldkonto gibt es einen einmaligen **Weihnachtsbonus von EUR 20,--** als Kontogutschrift geschenkt!**

Nehmen Sie einfach mit einem unserer Berater in unserer Bankstelle in Kappel am Krappfeld Kontakt auf.



Wolfgang
Obmann



Renate
Kohlweg



Rene
Hofmeister

04212 5566 47503
rbb.st-veit@rbgk.raiffeisen.at
www.raikastveit.at

* Gültig bis zum 19. Lebensjahr

** Gültig bei Neueröffnung eines Jugend- oder Taschengeldkontos bei der Raiffeisen-Bezirksbank St. Veit a.d. Glan-Feldkirchen bis 31.01.2022.



Hausmüll Tour I:

Ortschaften: Geiselsdorf, St. Klementen, St. Martin, Zeindorf, Boden, Unterstein, Haide, Unterbergen, Garzern, Kappel, Poppenhof, Gölsach, Silberegg

Mittwoch, 22. Dezember 2021
 Mittwoch, 19. Jänner 2022
 Mittwoch, 16. Feber 2022
 Mittwoch, 16. März 2022
 Mittwoch, 13. April 2022
 Mittwoch, 11. Mai 2022
 Mittwoch, 08. Juni 2022

Mittwoch, 06. Juli 2022
 Mittwoch, 03. August 2022
 Mittwoch, 31. August 2022
 Mittwoch, 28. September 2022
 Dienstag, 25. Oktober 2022 !
 Mittwoch, 23. November 2022
 Mittwoch, 21. Dezember 2022

Hausmüll Tour II:

Pölling, Gasselhof, Möriach, Passering, Muschk, Lind, Haidkirchen, Krasta, Edling, Schöttelhof, Dürnfeld, Landbrücken

Donnerstag, 23. Dezember 2021
 Donnerstag, 20. Jänner 2022
 Donnerstag, 17. Feber 2022
 Donnerstag, 17. März 2022
 Donnerstag, 14. April 2022
 Donnerstag, 12. Mai 2022
 Donnerstag, 09. Juni 2022

Donnerstag, 07. Juli 2022
 Donnerstag, 04. August 2022
 Donnerstag, 01. September 2022
 Donnerstag, 29. September 2022
 Donnerstag, 27. Oktober 2022
 Donnerstag, 24. November 2022
 Donnerstag, 22. Dezember 2022

Papier

Achtung Änderung der Gebietsaufteilung:

Ortsteil Krasta wird bei der Montags-Tour abgeholt

07. & 08. Feb. 2022	25. & 26. Juli 2022
21. & 22. März 2022	05. & 06. Sept. 2022
02. & 05. Mai 2022	17. & 18. Okt. 2022
13. & 14. Juni 2022	28. & 29. Nov. 2022

„Gelber Sack“

Kunststoff – Getränkekartons – Metall
 (6-wöchentliche Abholung)

Do. 13. Jän. 2022	Do. 11. Aug. 2022
Do. 24. Feb. 2022	Do. 22. Sept. 2022
Do. 07. April 2022	Do. 04. Nov. 2022
Do. 19. Mai 2022	Do. 15. Dez. 2022
Do. 30. Juni 2022	

Glas

3-wöchentliche Abfuhr, jeweils mittwochs

Biotonne jeweils mittwochs !! **Ausnahmen: donnerstags in KW 23, 33**

14-tägige Abfuhr in den Monaten: Jänner, Feber, März, April, Oktober, November und Dezember
 wöchentliche Abfuhr in den Monaten: Mai, Juni, Juli, August und September

Sammlung und Verwertung von CDs, DVDs, Entsorgung von alten Handys

Kappel am Krappfeld für Projekte von Caritas und Licht ins Dunkel für Menschen in Not.

SPEISEÖLE UND -FETTE SIND ALS SONDERABFÄLLE ZU BEHANDELN UND gehören in den ÖLI - erhältlich am Gemeindeamt - und DÜRFEN NICHT ÜBER DIE KANALISATIONSANLAGE ENTSORGT WERDEN!!

Fette und Öle gehören in den ÖLI – erhältlich am Gemeindeamt

Wertstoffsammelzentrum Althofen - Kappel am Krappfeld - Guttaring - Mölbling



Öffnungszeiten

1. April bis 31. Oktober (wenn Werktag)

dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 13.00 bis 18.30 Uhr
samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

1. November bis 31. März (wenn Werktag)

dienstags von 13.00 bis 16.00 Uhr
freitags von 13.00 bis 18.30 Uhr

**Außerhalb dieser Zeiten darf kein
Abfall angeliefert werden!**

Entgeltpflichtige Altstoffe

- Sperrmüll
- Bauschutt (rein)
- PKW-Reifen mit Felge
- LKW- u. Traktorreifen mit/ohne Felge

- Altholz
- Bauschutt (gemischt)

Unentgeltliche Altstoffe

- Eisen und Schrott
- Kunststoffnichtverpackungen (Hartplastik)
- Nespresso-Kapseln
- Styropor (Porozell)
- TV-Geräte und Monitore
- Problemstoffe (Farben, Lacke, Medikamente, Batterien, Altöl, Speiseöl-ÖL usw.)
- Grünschnitt (Rasen-, Baum- und Strauchschnitt; nicht dazu gehören: Wurzelstöcke, Abbruchholz und Kränze)

- Altpapier und Kartonagen
- Altkleider
- CD/DVDs
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektrokleingeräte

Elektroaltgeräte, Batterien und Akkus

Bitte alle diese „gefährlichen“ Abfälle bei Ihrem Altstoffsammelzentrum oder der Problemstoffsammlung abgeben.

Diese Abfälle enthalten wertvolle Sekundärrohstoffe, die wiederverwendet werden und gefährliche Bestandteile, die ordnungsgemäß entsorgt werden.

(Quelle: <https://www.facebook.com/elektro.ade.austria/photos/a.1773701716183806/2837016646518969/>)



Keine Mülltrennung: Verlust von wertvollen Sekundärrohstoffen

Klimakrise, Umweltzerstörung, Ressourcenknappheit – Schlagwörter, die jede*r kennt.

Ein Beitrag zum Umweltschutz ist unter anderem eine funktionierende Mülltrennung. Durch die Mülltrennung gewinnt man sogenannte Sekundärrohstoffe, die zu neuen Produkten recycelt werden. Bekanntestes Beispiel: aus einer alten PET Getränkeflasche wird wieder eine neue PET Getränkeflasche hergestellt. Vorteil: man spart durch Recycling Primärrohstoffe und Energie

So bitte ja:

Plastikflaschen.....	→ Gelbe Tonne
Getränkedose und Konservendosen...	→ Gelbe Tonne
Milch- und Saftverbundkartons.....	→ Gelbe Tonne
Papierverpackungen und Drucksorten	→ Rote Tonne
Glasverpackungen.....	→ Glascontainer
Biomüll	→ Biotonne



So nicht: ungetrennter Müll in der Restmülltonne

(Foto: Perle I.)

LEBENSMITTELABFÄLLE Zahlen und Fakten



1/3

der weltweit für den menschlichen Verzehr produzierten Lebensmittel landet im Abfall

60 kg

Lebensmittel pro Kopf werden in österreichischen Haushalten jährlich verschwendet. Das sind circa 500 Euro im Jahr, die „weggeworfen“ werden

6 %

der globalen Treibhausemissionen gehen auf Lebensmittelabfälle zurück

Altpapiertonnen platzsparend befüllen

Immmer wieder sieht man, dass die Altpapiersammelbehälter mit 2 großen Kartons bereits voll sind. Das Auto, welches das Altpapier zum Sortieren bringen soll, fährt dann buchstäblich mit Luft durch die Gegend.

Bitte falten Sie Ihre (großen) Kartonagen, bevor Sie diese in die Altpapiertonne geben. Gerade in Mehrparteienhäusern werden es Ihnen Ihre Nachbarn danken – denn dann können diese ihr Papier/ihre Kartonagen auch noch in den Tonnen entsorgen.



(Foto: <https://www.facebook.com/die48er>)



Wir haben uns "getraut"!



Herbert Schratzer & Doris Prasser

Sandro Kau & Mag. iur. Jeannine Hafner-Kragl

Christian Terkl & Angelika Kürbisch

Tino Kirste & Susanne Kanz

Bernhard Kürbisch & Corinna Kraßnitzer

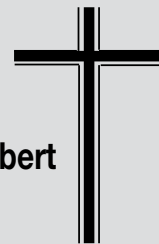
Wolfgang Kraßnitzer & Augustine Sostarić

Seit der letzten Ausgabe wurden in der Gemeinde Kappel am Krappfeld nachstehende Gemeindebürger zu Grabe getragen:

Rainer Kurt

Kahlhammer Norbert

Krenn Thomas



Auf Grund der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung erfolgt die Veröffentlichung der Standesamtsfälle nur mehr mittels Einverständniserklärung!
Wir bitten um Verständnis ...

Seit der letzten Ausgabe wurden in der Gemeinde Kappel am Krappfeld folgende neuen Erdenbürger geboren.
Wir gratulieren den glücklichen Eltern.

Gruber Johanna Maria

Kobald Lorenz Markus

Gasthof Presser

der Landgasthof in Ihrer Nähe

Frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr!

**Wir haben
Donnerstag bis Sonntag
für Sie geöffnet**

Pizza ab 17 Uhr

**Wir bieten auch
gemütliche Gästezimmer an**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Familie Presser

Krappfelder Strasse 8
9321 Passering
Tel. 04262/3128
gh.presser@gmx.at
www.gasthof-presser.at



Liebe Eltern! Sie können Ihr Baby aus den „Krappfelder Nachrichten“ herauslachen lassen.
Bitte übermitteln Sie ein Foto (eventuell digital) und einen kurzen Text dazu an die Redaktion.



Aus der Kindergartenküche ERDÄPFEL–LASAGNE mit Speck

Zubereitung

1. Speck in dünne Streifen schneiden. Knoblauch in dünne Scheiben schneiden. Beides mit Butter in einer Pfanne bei mittlerer Hitze kross ausbraten.
2. Lauch putzen, das Weiße und das helle Grün in dünne Ringe schneiden. Zum Speck geben und kurz mit andünsten. Mehl zugeben und kurz mit anschwitzen. Mit der Sahne ablöschen und gut aufkochen. Mit Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker und Muskat kräftig würzen.
3. Kartoffeln schälen, mit der Küchenmaschine oder einem Hobel in 2–3 mm dünne Scheiben schneiden.
4. Den Ofen auf 200 Grad (Umluft 180 Grad) vorheizen. Eine Auflaufform (ca. 30 x 20 cm) einfetten. Ein Drittel der Kartoffeln gleichmäßig in der Form verteilen. Ein Drittel der Lauch-Speck- Sauce darauf verteilen. Diese Schichtungen wiederholen, bis alle Zutaten verbraucht sind.
5. Käse grob raspeln und auf die Lasagne streuen. Im heißen Ofen auf der mittleren Schiene 40–45 Min. backen. 5 Min. auf einem Gitter ruhen lassen, dann servieren.

ZUTATEN FÜR 6 PERSONEN

1 ¼ kg Erdäpfel
20 dag Speck
(in Scheiben geschnitten)
2 Knoblauchzehen
3 dag Butter
2 Stangen Lauch
1 Esslöffel Mehl
250 ml Schlagsahne
250 ml Milch (halbfett)
Salz, Pfeffer, Zucker, Muskatnuss
20 dag Pizzakäse

LATERNFEST 2021





Martinsfeier in der Schmetterlingsgruppe

11. November 2021



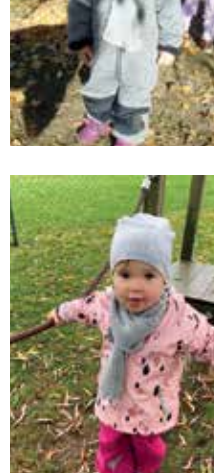
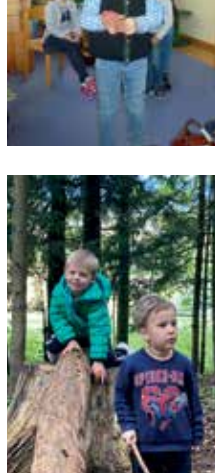
Unser Gedicht:

St. Martin war ein guter Mann.
Er ritt auf seinem Pferd heran.
Da stand er nun vorm großen Tor
und sah dem Bettler, der so fror.
Er zog sein Schwert in großer Eil
und gab ihm von seinem Mantel einen Teil.
Wir tragen das Laternenlicht.
So vergessen wir den heiligen Martin nicht!





Impressionen aus dem Kindergarten & Hort



Unser Wunschzettel...

- ★ *Gesundheit und Glück für alle.*
- ★ *Besinnliche Stunden mit unseren Lieben.*
- ★ *Kekse bis wir nicht mehr können.*
- ★ *Große Freude in den kleinen Dingen.*
- ★ *Lichterglanz unter dem Weihnachtsbaum.*
- ★ *Strahlende Kinderaugen.*
- ★ *Durchhaltevermögen in dieser außergewöhnlichen Zeit.*
- ★ *Zueinander finden.*
- ★ *Gegenseitiges Verständnis....uvm.*

Frohe Weihnachten
Merry Christmas
Feliz Navidad
Buon Natale
Cracium Fericit
Boldog Karacsonyt
Joyeux Noel

Wünschen das Kindergarten & Hort Team
Kappel am Krappfeld



Ing. MAX WANDELNIG

ERDBAU - KALTASPHALT
Land- u. Forstwirtschaft

Forst und Güterwegebau
Abbrüche und Sprengungen

9330 Althofen
Tel.: 04262/2331
0676/84233111



Bauernhof macht Schule

Am 09.11.2021 bekamen die Kinder der 1. Klasse Besuch von Herrn und Frau Pobaschnig im Rahmen der Aktion „Bauernhof macht Schule“. Die SchülerInnen lernten sehr viel über bäuerliche Produkte, Produktionsvorgänge, Qualitätskriterien und Inhaltsstoffe unserer Nahrungsmittel. Ein Highlight war sicherlich die Melksta-

tion, die alle Kinder einmal ausprobieren durften. Als Abschluss gab es nicht nur eine gesunde Jause mit regionalen, selbst gemachten Produkten, die Kinder bekamen auch noch ein Krappfelder Bioeis und ein Biojogurt für Zuhause geschenkt. Herzlichen Dank dem Ehepaar Pobaschnig für das tolle Projekt!



Eislauftag in der Eishalle mit Winni-Abzeichen

Die Kinder der Volksschule nutzten die Eröffnung der Eislaufsaison in der Eishalle Althofen. Mit Unterstützung von Hr. Florian Mühl-

stein vom Kärntner Eishockeyverband bekamen die Schulkinder die Möglichkeit, spielerisch die Eislaufbasics zu erlernen und für ihren Einsatz das Winni-Eislaufzei-

chen zu erhalten. Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei den Übungen und beim abschließenden Parcours durch die Eishalle.



Nationalfeiertag

„Mein Kärnten“ und „Österreich, mein Vaterland“

So hießen die beiden Gedichte, die von den SchülerInnen der 4. Klasse bei der Kranzniederlegung anlässlich des Nationalfeiertages vorgetragen wurden.

Zum Abschluss der Feier konnten sie beim Kärntner Heimatlied und bei der Österreichischen Bundeshymne fest mitsingen.



Sensibilisierungsworkshop

Welche Behinderungsformen gibt es? Wie fühlt sich das an?

Und was überhaupt ist eine Behinderung?

Nahezu jeder von uns kennt eine Person mit einer Behinderung oder war schon einmal selbst in der Lage, auf Hilfe angewiesen zu sein. Oft ist die Scheu gerade bei Erwachsenen zu groß, diese Personen auch anzusprechen oder Hilfe anzubieten. Was darf ich sagen? Welche Bezeichnung ist vielleicht diskriminierend? Darf man Menschen mit einer Behinderung auf der Straße anschauen?

Damit diese Unsicherheiten und Berührungsängste schon im Kindesalter gar nicht erst aufkommen, fand für die 2.-4. Klasse im September ein Sensibilisierungsworkshop zum Thema "Menschen mit einer Behinderung" mit Karoline Körner statt.

Mit Kopfhörern haben die Kinder Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit simuliert und ihren Namen in Gebärdensprache vorgestellt. Mit Blindenführstöcken, Augenmasken und Brillen, die unterschiedliche Formen der Sehbehinderung zeigen, haben sie Führtechniken ausprobiert und das Schulgebäude blind kennengelernt.

Außerdem haben die Kinder gespürt: Wie reagiere ich, wenn ich zu schnelle Anweisungen erhalte und mir nicht alles auf einmal merken kann? So nämlich ergeht es Menschen mit Lernschwierigkeiten oft im Alltag.

Und zum Abschluss konnten alle noch die



Rampe und den Außenbereich der Schule mit Rollstühlen, Rollatoren, Krücken und Gehböcken testen. Vielen Dank an dieser Stelle an das Humanomed Zentrum Althofen für das Leihen der Gehhilfen! Die Schülerinnen und Schüler hatten an diesem Tag nicht nur viel Spaß beim Ausprobieren, sondern haben selbst gespürt, wie sich eine Behinderung anfühlt und dass sie immer ihre Hilfe anbieten können!



Erster Schnee – Spaß auf der Schulwiese

Groß war die Freude der Kinder über den ersten Schnee in diesem Schuljahr und über die verschneiten Hügel auf unserer Schulwiese. So wurden die Turnstunden aller Klassen nach draußen in den Schulhof verlegt und die Kinder konnten mit großer Freude und Begeisterung im Schnee spielen und mit den Rutschtellern über den Hügel auf der Schulwiese rutschen.



Wandertag: Herbstzeit – Wanderzeit

Ein strahlend schöner Herbsttag wurde von allen Klassen für einen Wandertag durch das Krappfeld genützt. Dabei waren sich alle einig: Wie schön ist unsere Heimatgemeinde!



Zukunftsorientierte und praxisnahe Ausbildung am BG Tanzenberg

Das BG Tanzenberg punktet nicht nur durch seine herrliche Lage im Grünen, sondern vor allem durch sein vielfältiges Angebot mit viel Raum für Kreativität und Praxisnähe.

Soziale Kompetenz und persönliche Fähigkeiten werden gestärkt. Oberstufenschüler fungieren als „Buddys“ für die Unterstufenschüler, um einen fließenden Übergang von der Volksschule in das Gymnasium zu gewährleisten. Respektvoller Umgang miteinander wird nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt.

Sportstätten mitten in der Natur werden im Turnunterricht ganzjährig genutzt. Die Zusammenarbeit mit den Pädagogen des Marianums ermöglicht eine hochwertige Nachmittagsbetreuung, die Lern- und Freizeit ideal kombiniert.

Digitale Bildung wird im BG Tanzenberg

groß geschrieben. Im Rahmen der Initiative „Digitales Lernen“ des BMBWF wurden die heurigen 1. Klassen mit neuen Laptops ausgestattet. Damit arbeiten die Schüler nun mit viel Freude und Motivation im IT-gestützten Unterricht. Alle nötigen Voraussetzungen dafür wurden in Tanzenberg frühzeitig geschaffen. Der Vollausbau des W-LAN Netzes und die Ausstattung mit Breitbandinternet durch die Verlegung von Glasfaserkabel erfolgte bereits im Frühjahr 2021. Zusätzliche Dockingstations für die Laptops der Schüler wurden in der Aula eingerichtet. Auch auf pädagogischer Seite gab es eine intensive Vorbereitungsphase in Form von Fortbildungen des Lehrpersonals in den Bereichen digitale Kompetenzen und optimaler Einsatz der Endgeräte. Daher ist man in Tanzenberg bestens vorbereitet auf die

Zukunft, in der die digitale Schule Alltag sein wird.

Die Anmeldung für das kommende Schuljahr ist bereits jetzt möglich. Informationen dazu finden Interessierte auf der Homepage der Schule (www.tanzenberg.at), wo ein umfangreicher Einblick in das Schulleben geboten wird. Ein besonderes Highlight ist hier der aktuelle Schulfilm sowie ein Folder mit einem virtuellen Rundgang in der Schule und der wunderschönen Umgebung.

KONTAKT

BG Tanzenberg

Tanzenberg 1 | Tel.: 04223/22 09

bg-tanzenberg@bildung-ktn.gv.at

www.tanzenberg.at



Bundesgymnasium TANZENBERG
Schulqualität im Grünen

JETZT INFORMIEREN

www.tanzenberg.at

QR Code:  SCAN MICH



Praxisnahe Ausbildungen an der Business-, Agrar- und Industrie-HAK Althofen

Nach einem Jahr coronabedingter Zwangspause ist am Donnerstag, den 20. Jänner 2022, an der BHAK Althofen von 10.00 bis 17.00 Uhr ein **Tag der offenen Tür** geplant.

Neben dem renommierten **Business-Zweig** werden vor allem die **Agrar-HAK**, eine Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fachschule Althofen, sowie der vor dreieinhalb Jahren ins Leben gerufene Industrie-Zweig im Fokus der Aufmerksamkeit stehen.

Vor ungefähr zwei Jahren hat sich der junge Kappeler Gemeindebürger **Lukas Moser (17)** dafür entschieden, seinen Bildungsweg an der Agrar-HAK Althofen fortzusetzen. Wie er selbst sagt, hat ihn die doppelte Ausbildung, die sowohl mit dem landwirtschaftlichen Facharbeiter als auch mit der HAK-Matura abschließt,



überzeugt. Somit könnte er zukünftig den elterlichen Hof mitbewirtschaften, und auch den Schritt an die Universitäten wagen, um später seinen Traum von einer Lehrtätigkeit an der LFS zu verwirklichen. Obwohl seine Freizeit als Agrar-HAK-Schüler sehr eingeschränkt ist, ist Lukas im örtlichen Fußball- und Tennisverein aktiv und engagiert sich bei der Feuerwehr und der Landjugend. Ebenso ist er Mitglied der Theatergruppe.

Wer gerade wie Lukas vor ein paar Jahren vor der Entscheidung für den weiteren Bildungsweg steht, hat die Möglichkeit, sich unabhängig vom Tag der offenen Tür zu einem Schnuppertag an der HAK Althofen anzumelden.

Nähere Informationen und Anmeldemöglichkeiten dazu finden sich auf der Schulhomepage www.hak-althofen.at.



Drei Bildungsangebote der HAK Althofen für die wichtigsten Anliegen der Zukunft.

Der Fokus der Ausbildung liegt in der Verbindung von Wirtschaft, Technologie, Ökologie & Industrie.

BUSINESS

- Kaufmännische Ausbildung am neuesten Stand
- Umfassende Allgemeinbildung • Englisch & Italienisch
- Management, Accounting, Marketing & E-Business

AGRAR

- HAK-Matura • LFS-Facharbeiterbrief
- Traktorfahrkurs & Waldwirtschaftswoche
- Agrarökonomie und Agrarökologie

INDUSTRIE

- Unterrichtseinheiten bei flex, TIAG, Springer, FunderMax,
- Humanomed, Hirsch, Tilly und IBS • Fokus auf Englisch
- Industrial Management • Auslandsaufenthalte & Praktika

ALLE ZWEIGE

- Erhöhte Jobchancen • Patenfirmen für jede Klasse
- Sprach-, Kultur- und Sportreisen • Individuelles Fördern

Schnuppertage und Schulführungen

sind jeden Mittwoch nach telefonischer Voranmeldung unter 04262 2594-0 möglich

Tag der offenen Tür: 20.01.2022 10:00-16:00 Uhr



ANMELDUNGEN SIND AB SOFORT MÖGLICH.

HAK ALTHOFEN

FB: [FACEBOOK.COM/BHAKALTHOFEN](https://www.facebook.com/BHAKALTHOFEN)

IG: @HAK_ALTHOFEN

WWW.HAK-ALTHOFEN.AT

Fit für die Zukunft – gewusst wie!

Das BORG „Auer von Welsbach“ Althofen ist eine Schule, wo Bildung mit Qualität und Menschlichkeit in einer vertrauten Atmosphäre vermittelt wird. Das Bundesoberstufen Realgymnasium bietet als Schule der Vielfalt eine breitgefächerte und zukunftsorientierte Ausbildung an. Eine umfassende Grundausbildung mit den Schwerpunkten einer musisch – kreativen oder einer naturwissenschaftlichen Ausbildung führen in nur 4 Jahren zur Matura. An unserer Schule ist es uns ein großes Anliegen, das Gelernte in der Praxis anwenden zu können und das die Schülerinnen und Schüler ihre individuellen Stärken entdecken und weiterentwickeln dürfen. Teamwork, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit oder Problemlösungsorientierung sind Fähigkeiten, die an unserer Schule gemeinsam erarbeitet werden. Bewegung und Sport wird am BORG Althofen großgeschrieben. Dieses Unterrichtsfach kann auch für die Matura gewählt werden. Besonders beliebt sind die Sportwochen und Sprachreisen im Ausland. An unserer Schule können die Sprachen Italienisch, Englisch, Latein und Spanisch erworben werden. Die Förderung der Kreativität hat am BORG Althofen einen hohen Stellenwert. Ihre schauspielerischen Fähigkeiten können die Schülerinnen und Schüler im Bühnenunterricht oder im Schultheater unter Beweis stellen. Das Unterrichtsfach Bühne ist auch ein wählbares Maturafach. Musikbegeisterte können ihrer Leidenschaft im Schulchor, in der Schulband, im Musikstudio oder im Schulseensemble nachgehen. Der Kreative Bereich bietet neben dem Atelier auch noch andere künstlerische Tätigkeitsfelder an. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen aus Wirtschaft und Wissenschaft wird nicht nur auf theoretischer, sondern auch

auf praktischer Ebene Wissen vermittelt. Praktische Übungen im biochemischen und physikalisch – mathematischen Labor ergänzen und vertiefen den naturwissenschaftlichen Unterricht. In Zusammenarbeit mit der TIAG wird jährlich der „Auer von Welsbach“ Preis verliehen. Das BORG Althofen ist eine Schule mit einer fundierten Ausbildung für Beruf und Studium aber auch eine Schule für Leistung, Wissen, Gemeinschaft und Wertschätzung.

HLW ST.VEIT – Informationstage

Die Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe St. Veit/Glan veranstaltet am Donnerstag, dem 13. Jänner 2022 von 18:00 bis 20:00 einen Infoabend für alle Schüler*innen und deren Eltern. Hier gibt es die Gelegenheit, das vielseitige und abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm der HLW St. Veit International kennenzulernen. Ob die Veranstaltung an der Schule oder nur online abgehalten werden kann, entnehmen Sie bitte der Homepage der HLW unter www.hlw.at. Hier finden Sie auch den Schulfilm und nützliche Informationen zum Ausbildungsangebot.

→ Höhere Lehranstalt

An der 5-jährigen Höheren Lehranstalt

mit Reife- u. Diplomprüfung gibt es neben einer umfassenden Kernausbildung (Allgemeinbildung, Wirtschaftsfächer, EDV, Gastronomie, Sprachen, Musik und Kreatives Gestalten) folgende Schwerpunkte:

1. Umweltmanagement (zusätzliche naturwissenschaftliche Ausbildung mit Labor)
2. Internationales Management (3 lebende Fremdsprachen- Wahlmöglichkeit „Englisch als Arbeitssprache“). Dadurch setzt die Schule wichtige Akzente in der internationalen Ausbildung.

→ 3-jährige Wirtschaftsfachschule

Durch den Schwerpunkt „Büromanagement und Tourismus“ und der Lehrabschlussprüfung im Bereich „Bürokauf-

frau/-mann“ „sowie Restaurantfachkraft“ wird

sichergestellt, dass die Schüler auf breiter Basis für den Einstieg in das Wirtschaftsleben vorbereitet werden.

→ Einjährige Wirtschaftsschule

Dieser Schultyp bietet eine sinnvolle Alternative für das 9. Schuljahr.

Informationen:

HLW St.Veit International
Dr.-A.- Lemisch-Straße 15
9300 St.Veit/Glan
Tel.: 04212/43 76 11

www.hlw.at



VERORDNUNG

der Bezirkshauptmannschaft 9300 St. Veit/Glan vom 10.11.2021, mit welcher HUNDEHALTUNGSVORSCHRIFTEN 2021 / 2022 erlassen werden.

Gemäß § 69 Abs. 4 des Kärntner Jagdgesetzes 2000, LGBl. Nr. 21/2000 i.d.g.F., wird nach Anhörung der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie des Bezirksjägermeisters für den Verwaltungsbezirk 9300 St.Veit/Glan verordnet:

§ 1

Zum Schutze des Wildes während der Brut- und Setzzeit oder bei Schneelagen, die eine Flucht des Wildes erschweren, werden alle Hundehalter verpflichtet, außerhalb von geschlossenen verbauten Gebieten ihre Hunde ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen oder entsprechend den tierschutzrechtlichen Bestimmungen sicher zu verwahren.

§ 2

Alle Hundehalter innerhalb geschlossener, verbauter Gebiete, sind verpflichtet, ihre Hunde so zu halten, dass dieselben am Wildbestand keinen Schaden anrichten können.

§ 3

Diese Bestimmungen gelten nicht für Blinden-, Polizei-, Rettungs-, Such- und Jagdgebrauchshunde, wenn sie als solche gekennzeichnet (erkennbar) sind, für die ihnen zukommende Aufgabe verwendet werden und sich aus Anlass ihrer Verwendung vorübergehend der Aufsicht ihrer Halter (Besitzer) entzogen haben. Der Leinenzwang besteht auch nicht, wenn Ausbilder von angemeldeten kynologischen Vereinen, die einem repräsentativen Dachverband angehören, Hunde zu Zwecken der Ausbildung an öffentliche Orte mitnehmen und sich durch einen Ausweis des Vereins als Ausbilder legitimieren können.

§ 4

Wer den Bestimmungen dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht gemäß § 98 Abs. 1 Ziff. 2 des Kärntner Jagdgesetzes 2000 –K-JG, LGBl.Nr. 21/2000, i. d. g. F., eine Verwaltungsübertretung. Verwaltungsübertretungen sind –sofern die Tat nicht den Gegenstand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet –von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafe bis zu € 1.450,- und bei Vorliegen erschwerender Umstände, insbesondere, wenn durch die Übertretung ein erheblicher jagdwirtschaftlicher Nachteil eingetreten oder der Täter schon einmal wegen der gleichen strafbaren Handlung bestraft worden ist, mit Geldstrafe bis zu € 2.180,- zu bestrafen.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit **30.11.2021** in Kraft und gilt während der Brut- und Setzzeit des Wildes oder bei einer Schneelage, die eine Flucht des Wildes erschwert.

§ 6

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des **31.07.2022** außer Kraft.

Die Bezirkshauptfrau:
Dr. Claudia Egger-Grillitsch

**Bitte um verpflichtende Anmeldung für das Halten von Hunden bei der
Wohnsitzgemeinde nach dem Kärntner Hundeabgabengesetz.**

Rechtzeitig vor dem Wintereinbruch konnte im November die Generalsanierung des Radweges zwischen Edling und Silberegge abgeschlossen werden.

Dank unserem Landesrat Martin Gruber wurde dieses Projekt noch heuer umgesetzt. Sobald die Witterung es zulassen wird, steht dem Spazieren, Laufen und Radfahren auf dem nun wieder sicheren Teilstück des Radweges nichts entgegen.





**Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft**

Den Glasfaser-Ausbau gemeinsam schaffen

Die Breitbandinitiative Kärnten (BIK), die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG) und die Gemeinde Kappel am Krappfeld haben sich für den gemeinsamen und flächendeckenden Glasfaser-Ausbau in der Gemeinde entschieden. Die Planung und die Finanzierung des gesamten Projektes sind bereits abgeschlossen, und an der Umsetzung der Überlandtrassen wird bereits gearbeitet. Die Arbeiten für die einzelnen Anschlüsse, die bis ins Haus führen, starten 2022. Durch diese moderne Infrastruktur wird Kappel am Krappfeld nachhaltig zukunftsfit gemacht.



**Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft**



Dieser wichtige Meilenstein der Gemeinde kann aber erst realisiert werden, wenn sich im Frühling 2022 mindestens 40% der Haushalte und Betriebe in Kappel am Krappfeld aktiv für einen eigenen öFIBER Glasfaser-Anschluss entscheiden. öFIBER ist der neue Produktname des öGIG-Anschlusses und steht für zuverlässiges und leistungsstarkes Glasfaser-Internet für ganz Österreich.

öFIBER

Warum Glasfaser?

Wie wichtig eine stabile und schnelle Internetverbindung ist, hat uns die Corona-Pandemie deutlich gemacht. Glasfaser-Internet ist neben Wasser, Kanal und Strom die vierte Grundversorgungsinfrastruktur des 21. Jahrhunderts. Aber nur 100%ige Glasfaser bis ins Haus (Fiber to the Home, kurz FTTH) bietet unbegrenzte und ungeteilte Kapazitäten für bestehende und zukünftige Anforderungen. Im Vergleich zu herkömmlichen DSL-Leitungen oder dem mobilen Internet, ist FTTH-Glasfaser daher nicht nur die zuverlässigste, sondern auch die schnellste Internet-Technologie.

Was habe ich davon?

Glasfaser-Internet bietet Ihnen nicht nur ultraschnelles Breitband-Internet mit dem höchsten Qualitätsstandard für die nächsten Jahrzehnte, es steigert auch den Wert Ihres Hauses. Denn einmal angeschlossen am Glasfasernetz, können Sie frei aus einer Vielzahl an Internet-Anbietern wählen, und sich für das Angebot entscheiden, das zu Ihnen passt.

Was kostet mich das?

Entscheiden Sie sich während der Bestellphase (im Frühling 2022) für einen Glasfaseranschluss, so ist für den Ausbau selbst nur ein einmaliger Aktionspreis von €300,- (statt € 2.000,-) zu zahlen. Voraussetzung für dieses Angebot ist die aktive Nutzung des Glasfaser-Anschlusses für mindestens 12 Monate ab Aktivierung. Die dann verfügbaren Tarife starten mit garantierten Bandbreiten von 150/50 Mbit/s für nur € 35,- im Monat. Zusätzlich stehen auch flexible Lösungen mit TV- und Telefonie-Paketen zur Verfügung.

Alle Informationen zum Glasfaser-Anschluss

Eine offene und direkte Kommunikation ist uns besonders wichtig. Angesichts der aktuellen Corona-Situation ist eine Informationsveranstaltung aber leider nicht möglich. Sie haben aber die Möglichkeit eine Aufzeichnung der letzten Informationsveranstaltung online abzurufen. Das Video finden Sie unter: www.oefiber.at/kappel-am-krappfeld

Zum Video



Haben Sie Interesse oder möchten Sie weitere Informationen? Dann besuchen Sie uns bitte unter www.oefiber.at/kappel-am-krappfeld. Gerne steht Ihnen auch Ihr Gemeinderat rund um Frau Bürgermeisterin Mag. Dr. Andrea Feichtinger für Fragen zum Glasfaser-Ausbau zur Verfügung.

Zur Info



Alternativ erreichen Sie uns Werktags zwischen 9 und 16 Uhr unter der kostenlosen Serviceline 0800/202 700 oder Sie schreiben uns eine E-Mail an info@oegig.at.

**Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Schritt in Richtung digitaler Zukunft.
Ihr Serviceteam der Österreichischen Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft**



ÖFIBER

Der Highspeed Glasfaser-
Anschluss für Ihr Zuhause.

Mehr erfahren unter
www.oefiber.at/kappel-am-krappfeld



Österreichische
Glasfaser
Infrastruktur
Gesellschaft

„Der Orden Der Angst“

Beunruhigende Ereignisse mehren und plötzlich Mitglieder des Ordens spurlos verschwinden, begreift Jason, dass er in eine tödliche Falle geraten ist. Der Junge ist fest entschlossen, den Leiter der Gemeinschaft zu stürzen und den Orden zu Fall zu bringen. Doch er muss feststellen, dass sich hinter dem Orden der Angst viel mehr verbirgt, als er jemals zu glauben gewagt hatte.“

So lautet die knappe Inhaltsangabe des Fantasy-Romans „Der Orden Der Angst. Wie alles begann.“, den der 18jährige Florian M. Rankl in den Herbstferien über Amazon-KDP veröffentlichte. Mit der Herausgabe am 26.10.2021 ist der Schlussstrich für den fast zweijährigen Schaffungsprozess des Werkes gezogen worden.

„Bereits in der Volksschulzeit in Kappel am Krappfeld habe ich von der Veröffentlichung eines eigenen Buches geträumt“, sagt der Autor. „Beim Schreiben des Romans hat mir zudem die Gemeinde Kappel mit ihren wunderschönen Plätzen immer wieder geholfen. In der Natur des Krappfeldes sind Gedankengänge möglich, auf die man in der Stadt gar nie kommen würde.“



Geschrieben wurde das Buch während den Lockdowns der vergangenen beiden Schuljahre. In dieser Zeit, in der nicht nur der Schulalltag radikal umgekrempelt wurde, sondern in der auch die Ausübung von diversen Sport- und Freizeitaktivitäten nur eingeschränkt möglich war, fand sich genug Raum für die Schaffung eines Romans. „Für mich war das Schreiben eine willkommene Abwechslung in der grauen Monotonie dieses Lebensabschnittes“, erklärt der Autor. „Des Weiteren stellte die Arbeit an diesem Buch eine zusätzliche Motivation dar, um mit Zuversicht in den Tag zu starten und die mir zur Verfügung stehende Zeit bestmöglich zu nutzen.“

Erhältlich ist das Buch in den Buchhandlung Besold am Hauptplatz in St. Veit an der Glan bzw. in der Bücherei Heyn in Klagenfurt oder auf Amazon.de.

Mit Sicherheit die beste Adresse

www.siz.cc/kappel



Christbaumbrand

Damit es nicht so weit kommt:

- Baum standsicher aufstellen
- Ausreichend Abstand zu brennbaren Stoffen halten
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen
- Vorsicht bei trockenen Ästen

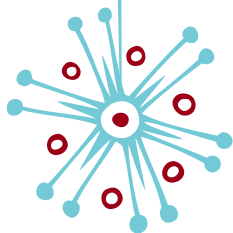


Besuchen Sie unsere
Gemeinde-Sicherheits-
Homepage für weitere Infos!

Kärntner Zivilschutzverband



Fröhliche Weihnachten



Es
ist Zeit,
innezuhalten,
Stille und Ruhe zu
genießen.

Es ist die Zeit für die
wichtigen Menschen, die
uns begleiten.

Es ist Zeit für Worte
und Gesten der Dankbarkeit.

Es ist Zeit, zurück zu blicken und
auf Erreichtes stolz zu sein. Es ist Zeit
Kraft zu tanken für die Aufgaben, welche
vor uns stehen.

Es
Ist
Weihnachtszeit.



Wir von der Neuen Krappfelder Volkspartei wünschen Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten. Möge der Zauber der Weihnachtsfeiertage uns allen Kraft geben, um gesund in ein erfolgreiches, neues Jahr zu starten. Wir freuen uns bereits auf die Zeit in denen persönliche Begegnungen wieder im Vordergrund stehen werden, denn genau diese sind es, die das Leben bekanntlich Leben lebenswert machen.



Jahreshauptversammlung 2021

Unter Einhaltung der COVID-19 Auflagen fand am 3. Oktober 2021 beim Schlosswirt in Silberegg die Jahreshauptversammlung der SPÖ Krappfeld statt.

Als Ehrengast konnten wir **NRAbg. Bgm. Klaus Köchl** begrüßen.

Josef Klausner wurde einstimmig zum **Ortsparteivorsitzenden** und **Vizebürgermeister Ingo Schöffmann** zum **Stellvertreter** gewählt.

In weiteren Funktionen - Schriftführerin: Ingrid Pušar, Stellvertreter: Ing. Anton Gun, Kassier: Dietmar Stieger, Stellvertreter: Wolfgang Kürbisch.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Herrn Ing. Günther Auer und Herrn Gottfried Hatzenbichler für die langjährige Arbeit für die SPÖ Ortspartei Kappel am Krappfeld.

Im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung wurden auch die anwesenden langjährigen Parteimitglieder Johann Petutschnig (50 Jahre), Vzbgm. a. D. Rudolf Weilharter (50 Jahre), Vzbgm. Ingo Schöffmann (10 Jahre) und Ing. Günther Auer (10 Jahre) geehrt.



v.l.n.r.: Ortsparteiobmann Josef Klausner, Johann Petutschnig, Vzbgm. Ingo Schöffmann, NRAbg. Bgm. Klaus Köchl



v.l.n.r.: Ortsparteiobmann Josef Klausner, Vzbgm. a.D. Rudolf Weilharter, Vzbgm. Ingo Schöffmann, NRAbg. Bgm. Klaus Köchl

Es fiel auf, dass...

...dass auf Anregung der SPÖ Kappel am Krappfeld neue Mistkübel im Gemeindegebiet Kappel am Krappfeld angebracht wurden.

...dass ein SPÖ Wahlversprechen umgesetzt wurde - die Sanierung des Radweges zwischen Silberegg und Kappel.

...der Glasfaserausbau (KELAG und ÖGIG) in der Gemeinde Kappel am Krappfeld zügig vorangeht.



Vorankündigung - Veranstaltungen - Events

In Abhängigkeit von den gesetzlichen Vorgaben betreffend COVID-19 plant die SPÖ Kappel am Krappfeld noch folgende Veranstaltungen für das Jahr 2021 und Jänner 2022.

Weihnachtskindergarten am 24.12. von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Volksschule in Kappel

Silvesterumtrunk beim Gemeinschaftshaus Passering am 31.12. von 09:00 bis 12:00 Uhr

Volksrodeln und **Eisfest mit Stingschießen** (wetterabhängig) im Jänner 2022

Vizebürgermeister Ingo Schöffmann und das Team der SPÖ Kappel am Krappfeld wünscht allen Gemeindebürger/innen viel Gesundheit, erholsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr 2022.



*Aus dem Blau des
Himmels schöpfen,
dem Glanz der Natur,
der Schönheit eines
Lächelns Hoffnung
schöpfen,
ist auch in neblig trüben
Tagen ein Lichtblick
für die Seele.*



Mit diesem Zitat von Monika Minder darf ich euch recht herzlich an meinem Schreiben zur letzten Ausgabe der Krappfelder Nachrichten fürs heurige Jahr teilhaben zu lassen. Seit fast einem Jahr bin ich mittlerweile schon als Gemeinderat für die Krappfelder Freiheitlichen tätig. In dieser Zeit konnte ich schon einiges an Erfahrung sammeln und auch den einen oder anderen Antrag für unsere Bevölkerung stellen. Da für mich dieses Amt

Neuland ist und ich hochmotiviert bin, ist es mir sehr wichtig, dass wir auch im nächsten Jahr wieder tatkräftig anpacken und möglichst viele Anträge und Anliegen unserer Gemeindebürger zur Umsetzung bringen können. Ich bzw. wir werden auch weiterhin für jeden ein offenes Ohr haben und versuchen uns um die Anliegen jeglicher Art bestmöglichst zu kümmern und Lösungen zu finden. Denn durch die vielen lockdownbedingten Ver-

unsicherungen in der Bevölkerung werden und wurden alle vorweihnachtlichen Veranstaltungen abgesagt und dadurch haben wir derzeit auch keine Möglichkeit uns mit der Bevölkerung zu unterhalten. In diesem Sinne wünsche ich euch eine besinnliche Adventszeit, eine frohe Weihnacht und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2022!

**Euer
Rieger Christoph**



Unterstützung der heimischen Gastronomie



Landesparteitag FPÖ Kärnten

Wie schnell doch die Zeit vergeht!

Das Landjugendjahr 2021 neigt sich zwar dem Ende zu und mit der kalten Jahreszeit sinken die Temperaturen. Unsere Motivation aber war in letzter Zeit wie üblich auf hohem Niveau. Ob Auftänze, Wettbewerbe oder Erntedankfeste, dass uns der Herbst einige Abenteuer brachte, zeigt sich, wenn man einen kleinen Rückblick macht.

Man sagt es heißt Freundschaft, weil man mit Freunden alles schafft. Um in unserer Gruppe gemeinsam Zeit zu verbringen, ging es für uns Anfang Herbst auf die Flattnitz für einen kleinen Tagesausflug. Nach einer **Wanderung** am Kneipp-Weg führte uns unsere Reise nach Grades, wo wir den restlichen Tag gemeinsam verbrachten und mit Speis und Trank den Abend ausklingen ließen.



Was bei uns im Sommer und Herbst immer am Plan steht, ist das Kegeln. Aufgrund dessen setzten wir uns im Rahmen des diesjährigen Tat.Ort Jugend Projektes zum Ziel, eine Naturkegelbahn anzulegen, die wir jedoch noch nicht fertig stellen konnten. Zum Kegeln kamen wir trotzdem noch, als die Landjugend Eberstein zum alljährlichen Bezirks-**Dämmerkegeln** einlud. 14 Mitglieder von uns waren mit von der Partie und ließen es in Hochfeistritz beim Gasthaus Leikam ordentlich krachen.



Herbstzeit ist Erntezeit. Deshalb schmückten wir unsere Erntekrone, warfen uns in unsere Tracht und nahmen Ende September und Anfang Oktober an den heiligen **Erntedankmessen** in Kappel und in Silberegge teil. Ebenso waren wir Ende Oktober mit einigen Mitgliedern bei der Kriegerdenkmalsegnung vertreten.



Auch das Tanzen darf bei uns im Landjugendjahr nicht fehlen. Besonders im Herbst fanden einige Feste oder Jubiläen statt, bei denen wir mit unseren Einlagen mitwirken konnten. So durften wir beim **Krappfelder Kultur Herbst** in Unterstein Anfang Oktober unsere Zuschauer mit unseren Tänzen verzaubern. Auch bei der Veranstaltung „**Wirtschaft trifft Kirche**“ im Kulturhaus gestalteten wir mit unseren einstudierten Tänzen das Programm mit. Daneben luden die Landjugend Zweinitz und die Landjugend Ebenthal zu ihren Erntedankfesten ein, wo wir nach unseren Auftänzen dort noch ein paar lustige Stunden verbrachten.



*Die Landjugend Krappfeld wünscht allen
Gemeindebürger:innen schöne
Weihnachtsfeiertage sowie einen guten
und gesunden Rutsch ins neue Jahr!*

*„Weil jeder Tag zählt – Wir gehen niemals unter“
Schriftführerin – Schelander Lisa-Maria*

Um unsere Tänze aber überhaupt zum Besten geben zu können, verabredeten wir uns einige Male in der LFS, um unsere Polka und Walzer Schritte aufzufrischen. Als Abwechslung trafen wir uns hingegen auch das ein oder andere Mal statt einer Tanzprobe zu einem Spieleabend. Für die besonders motivierten Mitglieder von uns organisierte die Landjugend Kärnten Anfang September ein **Volkstanzwochenende**. Von uns Krappfeldern folgte ein Mitglied der Einladung ins Bildungshaus Schloss Krastowitz, wo es seine Tanzschritte und Figuren perfektionieren konnte.



Ganz traditionell wurde auch heuer wieder am 26. Oktober der **Landjugend Kongress** im Bildungshaus Schloss Krastowitz ausgetragen. Es wurde wieder ein breit gefächertes Angebot an Kursen aufgestellt, für die sich mehrere von uns begeistern konnten. Ob ein Seminar zu Rhetorik, eines mit Schätze im Glas, in dem die Technik des Einkochens uns Teilnehmern näher gebracht wurde, oder ein Kurs zum Binden von Körben, es war für jeden etwas dabei, wo er oder sie von uns etwas Neues mitnehmen konnte.



Im Anschluss darauf fand am gleichen Tag die **Jahreshauptversammlung** der Landjugend Kärnten statt. Nach einem Rückblick und den Grußworten der Ehrengäste wurden die Neuwahlen durchgeführt. Unter den Kandidaten, die sich zur Wahl stellten, war auch unsere Valentina Pichler mit dabei. Mit Stolz können wir berichten, dass sie nun im kommenden Arbeitsjahr im Landesvorstand vertreten sein wird und ihn in seinen Tätigkeiten unterstützen wird. Liebe Valentina, wir wünschen dir nochmals ganz viel Spaß und Motivation in deinem neuen Amt. Wir freuen uns sehr für dich!

Auch auf Bezirksebene wurde zur Jahreshauptversammlung in die LFS in Althofen eingeladen. Es freut uns, dass unsere Elisabeth Fleischhacker und unsere Valentina weiterhin als Funktionäre im **Bezirksvorstand** mitwirken werden. Viel Spaß weiterhin! Unserem Thomas, der heuer seine Funktion zurücklegte, danken wir für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute und zukünftig viel Freude in und außerhalb der Landjugend.



Worauf wir uns immer verlassen können, sind die Angebote der Landjugend Kärnten und des **Agrarkreises**. So wurden im Herbst einige Sitzungen und Exkursionen veranstaltet, für die sich auch einige von uns die Zeit nahmen. In verschiedenen Bereichen konnten sie sich neues Wissen aneignen und neue Aspekte kennenlernen. Zum einen verschlug sie es Ende Oktober nach Faak am See, wo sie mit dem Agrarkreis den Biozitrusgarten besichtigen durften. Dort konnten sie selbstgemachte Produkte wie Zitroneneistee oder Marmeladen verkosten. Zum anderen erhielten sie zwei Wochen später informative Inputs in der Edeldestillerie Dohr, wo auch das Probieren von diversen Schnäpsen nicht außer Acht gelassen wurde.

Wie sich zeigt, war bei uns einiges los im Herbst und wir können auf lustige und ereignisreiche Herbstwochen zurückblicken. Auch wenn uns die erneuten Maßnahmen, was die Veranstaltungen, Feste oder Treffen unter uns Krappfeldern betrifft, wieder etwas einschränken, lassen wir uns nicht unterkriegen: An unserer Freude und Energie für die Landjugend lässt sich nichts anmerken. Wir freuen uns auf die kommenden Erlebnisse und Erinnerungen, die wir im Rahmen der Landjugend sammeln dürfen – ob nun in Präsenz oder virtuell.



Freiwillige Feuerwehr Kappel/Krappfeld Bez. St.Veit/Glan



Die Welt wird von Menschen bewegt, die freiwillig mehr tun als ihre Pflicht

www.feuerwehr-kappel.at.tt - Berichte und Fotos: OBI Thomas KÖFER, Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Einsätze

Anfang Dezember fuhr ein deutscher Transportunternehmer mit dem LKW-Zug auf der Bodenstrasse in Richtung Boden. Im leicht ansteigenden Straßenabschnitt zur Friesen, geriet das Fahrzeug mit dem Anhänger auf der schneebedeckten Straße ins rutschen und geriet über das Bankett und drohte umzu-
stürzen. Der Lenker befuhr die schneebedeckte Straße ohne entsprechende Schneeketten. Die Aufgabe für die ausgerückte Feuerwehr, bestand vorerst darin, das Fahrzeug vor dem Kippen zu sichern. Ein erfahrenes und bestens ausgestattete Abschleppunternehmen aus Althofen barg den LKW und den Anhänger mit Kran und Seilwinden.

Ausgezeichnet funktionierte die Zusammenarbeit mit dem Abschleppunternehmen sowie den Schneeräumkräften der Gemeinde Kappel. Die Fahrbahn wurde von Bernd POBASCHNIG mit dem Schneepflug gereinigt, dem Feuerwehrkamerad und Gemeindearbeiter David BISCHOF gesalzen. Dadurch konnte das Fahrzeug die Fahrt zu seinem Auftragsziel in Unterstein fortsetzen und dort Futter für den Handel abholen.

Dank an Alle die am Einsatz beteiligten waren.



Feuerwehr Impfaktion

Mitte November wurde von der Feuerwehr ein interner Impftermin für alle Kameraden und Angehörigen sowie Bekannte angeboten. Die Impfung der Feuerwehrkameraden ist zum eigenen Schutz und Schutz der Personen, die Hilfe benötigen ein wichtiger Faktor. Es gilt die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zum Wohle der

Bevölkerung, in dieser nicht einfachen Zeit für uns alle, aufrecht zu erhalten.

Dieser Termin wurde einen Tag vor dem Impftermin der Gemeinde durchgeführt. Aufgrund des regen Interesses und der Anmeldungen an der Impfaktion seitens der Gemeinde wurden beim Feuerwehr-Impftermin auch etliche Gemeinde-

bürger geimpft und mitversorgt.

Ein aufrichtiger Dank an Dr. Michael OB-MANN, der bereit war die Impfung durchzuführen, an die Gemeinde Kappel am Krappfeld sowie an alle, die an der Organisation der Impfung mitgewirkt haben.

MACH WAS GUTES – DANN BIST DU WER – KOMM ZUR JUGENDFEUERWEHR

Jugendliche bzw. Kinder ab dem 10 Lebensjahr sind eingeladen bei der Feuerwehrjugend mitzumachen. Die Jugend wird mit dem Feuerwergeschehen und der Feuerwehrrarbeit vertraut gemacht.

Auch werden die Kameradschaft und Gemeinschaft gefördert. Anfragen beim Jugendbetreuer Ing. Rudolf WENGER und Kommandant Thomas KÖFER, sowie allen Feuerwehrkameraden. Die Ka-

meradschaft der Feuerwehr KAPPEL am KRAPPFELD wünscht allen Gemeindegürgern, Gönnern und Freunden der Feuerwehr für das Jahr 2021 alles erdenklich Gute, ruhige Stunden und Gesundheit.



Freiwillige Feuerwehr Passering

Abschnitt Krappfeld / Metnitztal

A-9321 Passering, Bahnweg 1

www.feuerwehr-passering.at

Ein lebender Weihnachtsbaum für die Zukunft!

Ein herausforderndes Jahr bezüglich Einsätze und Übungen neigt sich langsam dem Ende zu. Die Kommandantschaft ist stolz auf die Leistungen der Kamerad:innen, die zum Wohle der Gemeindeglieder:innen erbracht wurden. Trotz der Einschränkungen konnten einige Übungen und Tätigkeiten unter allen Sicherheitsmaßnahmen abgehalten werden. Wir möchten Sie jedoch darauf hinweisen, dass die Einsatzbereitschaft für Ihre Sicherheit trotz der derzeitigen Situation gegeben ist!

Die Kameradschaft der FF Passering hat sich heuer aus der Kameradschaftskasse einen lebenden Weihnachtsbaum angeschafft. Somit ist die Nachhaltigkeit für die Zukunft gegeben. Dieser Weihnachtsbaum sollte nicht nur zur Verschönerung dienen, er symbolisiert auch ein kleines Dankeschön an die Bevölkerung für ihr entgegengebrachtes Vertrauen an unsere Feuerwehr.

Des Weiteren haben wir einen modernen Adventkranz angefertigt. Ein herzliches Dankeschön an unseren Kameraden Sebastian Stern für die Anfertigung des Kranzes und Kamerad Edelwald Terkl für die zur Verfügung Stellung des Materials. Ein weiterer Dank gilt der Firma Auer Maschinenbau für die Bereitstellung der Maschinen zur Bearbeitung des Kranzes.



Information

Aufgrund der Coronavirus-Situation können wir unsere Sammelaktion voraussichtlich nicht wie gehabt persönlich durchführen. Dabei bitten wir Sie, uns trotz der schwierigen Situation zu unterstützen. Die Kamerad:innen werden Ihnen am Anfang des Jahres ein Schreiben samt Kalender zukommen lassen. Weitere Informationen befinden sich auf dem beigelegten Begleitschreiben. Zudem können wir unseren alljährlichen Maskenball leider nicht durchführen.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ein sicheres und gesundes Jahr 2022 wünschen Ihnen die Kamerad:innen der Freiwilligen Feuerwehr Passering!

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

www.feuerwehr-passering.at

Bericht: OV Sophie Becker, BA MA

Bilder: FF Passering

Ortsgruppe Kappel Ausflug Innergschlößl

Am 1. September 2021 hatten wir unseren 2. Ausflug ins Gschlößtal/ Matrei, organisiert von unserer OG Vorsitzenden Gerlinde Strutz gemeinsam mit Verena Reinsberger, (Reinsberger Reisen) mit 30 Teilnehmern.

Um 5.30 Uhr morgens ging die Fahrt los, bei den bekannten Zustiege Stellen im Gemeindegebiet Kappel am Krappfeld über Villach – Lendorf – Mölltal nach Lainach zum Gasthaus Mölltalerhof, wo wir ein Frühstück einnahmen. Die Weiterfahrt über den Iselsberg – Linz nach Matrei/ Osttirol bis zum Matreier Tauernhaus. Hier beginnt das Gschlößtal, ein Naturschutzgebiet. Der Name Gschlöß geht auf slawische Almbauern und Bergleute aus der Zeit der Völkerwanderung zurück. Ursprünglich Scheleß genannt, stammt der Name vom slawischen zelezo (Eisen) ab. Von den Einheimischen wird das Tal oftmals einfach als Gschlöß oder auch das Getrete bezeichnet.

Als Naturschutzgebiet darf hier auch kein Bus fahren und so stiegen wir beim Matreier Tauernhaus auf den Bummelzug-Traktor um. Kurz nach dem Beginn



Tauernbachbrücke mit Eveline und Hannes Kogler
Foto: Gerlinde Strutz

des Tales liegt die Almsiedlung Außergschlöß, dahinter entspringt das sogenannte Frauenbründl, wo der Legende nach Maria Windeln gewaschen haben soll. Der Quelle wurden deshalb Heilkräfte

**pensionisten
verband
ÖSTERREICH**

zugerechnet. Da das Tal sehr abgeschieden liegt, errichteten die Bauern 1688 erstmals eine Kapelle, die jedoch 1870 zum zweiten Mal von einer Lawine zerstört wurde. Deshalb wurde die Kapelle in einer natürlichen Höhle neu errichtet, weshalb der Bau heute auch den Namen Felsenkapelle trägt. Die Reste der alten Kapelle sind heute noch erhalten. 1970 wurde die Kapelle renoviert, gefolgt von der Felsenkapelle, wo wir einen kurzen Aufenthalt für einen Besuch dieser machten. Weiter ging es nach Innergschlöß. Es liegt auf 1689 kurz vor dem Talschluss, der als schönster Talschluss der Ostalpen beworben wird. Hier befindet sich das Gasthaus Venedigerblick, wo unsere Gruppe das Mittagessen einnahm.

Bei der Rückfahrt am Nachmittag im Bummelzug-Traktor genossen wir nochmal die schöne Landschaft und die gute Luft im Gebirge. Die Heimreise im modernen Reinsberger Bus ging recht zügig und gut gelaunt aus Oberkärnten in unser schönes Krappfeld, wo wir im Gasthof Presser noch mal einkehrten.

Sommerfest 2021 der Ortsgruppe Krappfeld

JA es ist so weit und wir waren ALLE total begeistert und voll motiviert das es WIEDER stattfinden darf „Unser SOMMERFEST“.

Corona bedingt natürlich mit Allen zu diesem Zeitpunkt gültigen Regelungen. Am Eingang unsere Externe Security, welche die „3-G-Regel“ genauestens kontrollierten. Aber auch zeigte sich unserer Ortsgruppe IT tauglich. Um Schlangen am Eingang zu vermeiden lagen auch eigens für dieses Sommerfest QR-Codes auf, damit man sich mittels Handys registrieren konnte. Somit war ein Contact Tracing lückenlos möglich.

Für unseren Neuen Vorstand war es das 1. Sommerfest das wir organisieren konnten und durften. Unserer OG Vorsitzende Gerlinde Strutz machte diese Aufgabe sichtlich Spaß und sie zeigt ihr Organisationstalent. Von Bestellungen wie Essen bzw. Getränke oder der Einteilung ihrer Helfer klappte alles ausgezeichnet. Ganz besonders freute sie sich über die außerordentlich zahlreichen Mehlspeisen, die ihr die Mitglieder wie immer gratis zu Verfügung stellten. Alle samt sahen nicht nur liebevoll gestaltet aus, sie mundeten hervorragend.



von links: Präsident PVÖ Kärnten Karl Bodner, LAbg. Bgm Gabriele Dörflinger, Barbara Gassinger, Karin Schibich und OG Vorsitzende Gerlinde Strutz
Foto: Gaby Klausner

An dieser Stelle nochmal herzlichen Dank an alle Bäckerinnen und Bäcker!

150 Teilnehmer aus nah und fern, sind unserer Einladung gefolgt und hatten es sich nehmen lassen bei strahlenden Sonnenschein nach Passering zu kommen und ein paar Stunden die Seele baumeln zu lassen. Als Ehrengäste durften unsere OG Vorsitzende recht herzlich begrüßen: die Hausherrin des Gemeinschaftshauses Kappel am Krappfeld Frau Bgm Mag.a Dr.in Andrea Feichtinger in Begleitung ihrer Mutter, Frau LAbg. Bgm. Gabriele Dörflinger mit Gatten, welche die Grüße des LH Dr. Peter Kaiser über-

brachte, den Landespräsidenten von PVÖ Kärnten Karl Bodner, GR von Kappel am Krappfeld Siegfried Leitner mit Familie, Ortsparteivorsitzender der SPÖ Kappel am Krappfeld Josef Klausner Parteivorsitzender der FPÖ Bertram Terkl und GR Christoph Rieger, Obfrau der Senioren MMag. Gertraud Kernmayer, und viele Abordnungen der benachbarten Ortsgruppen wie Weitensfeld, Straßburg, St. Salvator, Friesach, Zweinitz, Meiselding, Guttaring, Launsdorf, Althofen, Klein St. Paul und Wieting.

Viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit mit ihren Familien um Mittag zu Essen und in geselliger Runde wieder entspann-

te Gespräche zu führen. Für Essen und Getränke wurde wie in gewohnter Weise bestens gesorgt und serviert.

Wir glauben es war für ALLE Anwesenden ein „**Gelungenes Fest!**“ im Kreise unserer Mitglieder mit Ihren Familien und Freunden, wie es so schön vom unserem Präsidenten Karl Bodner formuliert wurde. Der Vorstand insbesondere die OG Vorsitzende bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz, denn ohne unsere Helfer wäre es nie möglich gewesen unter diesen Umständen ein Sommerfest zu organisieren.

DANKESCHÖN und in diesem Sinne ein vielleicht neuer Spruch in der OG Krappfeld

***„GEMEINSAM statt EINSAM“
eure Schriftführerin der OG Krappfeld Gaby Klausner***

ECHTES BIER

Echtes Bier braucht echte Regionalität.

Deshalb brauen in der Privatbrauerei Hirt Menschen aus der Region unser unvergleichliches Hirter Märzen mit Gerste von Feldern nahe der Brauerei. Seit 750 Jahren ist die Brauerei Hirt verwurzelt in der Region: Das ist gut für Natur und Mensch und sichert die beste Qualität für echten Genuss.

Unser Märzen.
Echt regional.



KÄRNTNER SENIORENBUND ORTSGRUPPE KAPPEL AM KRAPPFELD

Wachau & Gartenbaumesse Tulln



Gartenbaumesse in Tulln

Die Ortsgruppe Kappel am Krappfeld unternahm am 1. und 2. Sept. 2021 einen zweitägigen Ausflug nach Niederösterreich zur Gartenbaumesse in Tulln. Mit dem Busunternehmen Reinsberger fuhren wir mit 30 Personen (auch Gäste) über Friesach – Judenburg – Leoben – Eisenerz – Lunz am See – Scheibbs nach Melk. Einige Reisetilnehmer kannten diese Route nicht und waren besonders beeindruckt vom Erzberg und Eisenerz, vom glasklaren Wasser der Salza aus dem Wildalpengebiet, von der Braustadt Wieselburg mit den höheren Schulen für Landwirtschaft und Landtechnik. Nach dem Mittagessen im Hotel Post in Melk machten wir die „Große Wachauschiffahrtsreise“ von Melk bis Krems. Nach einigen Regentagen schien für uns die Sonne und so konnten wir vom Deck des Schiffes die Wachau im Nibelungenland bewundern. Vorbei am Schloss Schönbühel, der Burgruine

Aggstein mit den Legenden „Richard Löwenherz“ und dem „Rosengärtlein“, dem „Tausend Eimer Weinberg“, Dürnstein und schließlich nach Krems mit dem Blick auf

das Stift Göttweig. In Krems wurden wir von unserem Busfahrer Harry abgeholt, der uns ins Hotel Tullnerfeld in Langerohr brachte. Das Abendessen war im Gasthof Adlerbräu im Zentrum von Tulln reserviert. Da wir noch Zeit hatten, besichtigten einige Teilnehmer noch die schöne Innenstadt.

Am 2. Tag fuhren wir gleich nach dem Frühstück zur „Internationalen Gartenbaumesse Tulln“. Sie ist Europas größte Blumenschau. Rund 450 Aussteller präsentierten aktuelle Lösungen rund um die Themen Garten und Pflanzen. Einige Reisetilnehmer waren bei der Eröffnung der Messe um 10 Uhr dabei und wurden sogar vom Bürgermeister der Stadt Tulln und vom Nationalratspräsidenten Sobotka begrüßt. Um 14 Uhr traten wir die Heimreise über Wien an. In Maria Schutzhof machten wir eine Kaffeepause und genossen die großen Klosterkräpfe des Kirchenwirtes. Die Reise hat allen Teilnehmern sehr gut gefallen auch die Gäste waren sehr zufrieden.



Unser Ausflug in die Wachau

Weitere Aktivitäten der Ortsgruppe:

Einige gehfreudige Mitglieder unserer Ortsgruppe nahmen am Landeswandertag rund um die Burg Hochosterwitz teil. Besonders erfreulich war, dass Diözesanbischof Msgr. Dr. Josef Marketz den Wandersegen erteilte.

Bei der Goldenen Herbstgala im Konzerthaus Klagenfurt wurden vom Orchester und den drei Tenören bekannte Melodien wiedergegeben und es fehlte auch nicht zwi- schendurch an aufheiternden Einlagen.

Geburtstage:

Zu besonderen Geburtstagen übermitteln wir Glück- wünsche an:

**Günther Egger (80),
Adelheit Goltschnigg (70),
Maria Hrastnig (70),
Werner Kogler (75).**

***Zum Abschluss möchten wir allen
Gemeindebürgerinnen und
Gemeindebürgern Gedanken zur
Weihnachtszeit darbringen***

Weihnachten

Zeit

des Friedens für alle

Tage

der Besinnung auf den
Grund des Weihnachtsfestes

Stunden

der Stille und des Nachdenke

Sekunden

des Glücks und des Gebens

Augenblicke

der Hoffnung auf ein gesunde
neues Jahr



Männergesangsverein
Krappfeld

gegründet 1925

Worte: Das Krappfeld geht vom Strennstock
hinaus - Männer gibt es keine Wahl



*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gesegnetes
2022
wünschen allen
die Sänger des
MGV-Krappfeld*

Liebe Musikfreunde!

Bald steht wieder das Christkind vor der Tür und das Jahr neigt sich dem Ende zu. Auch die letzten Monate durfte der Musikverein Kappel am Krappfeld einige Veranstaltungen mitgestalten.

Dies waren am 26. September das Erntedankfest in Kappel am Krappfeld, mit festlichen Umzug und anschließenden Frühschoppen der Feuerwehr Kappel. Ein weiterer Punkt war das Erntedankfest am 3. Oktober in Silberegg, bei dem danach immer zu einem leckeren Buffet gebeten wird.

Am 17. Oktober durften wir selbst wiederum einen eigenen Frühschoppen veranstalten. Das Wetter war herrlich, die Stimmung fröhlich und wir konnten sehr viele unserer treuen, langjährigen Gönner begrüßen. Unter Anderem hatten wir endlich die Möglichkeit Fr. Selinger (Vizebürgermeisterin in Straßburg und Gönnerin

unseres Vereins) nachträglich zu ihren runden Geburtstag gratulieren. Auch unseren Christian Drobesh dankten wir für sein jahrelanges Bemühen um den Musikverein. Auf Grund des disziplinierten Verhalten unserer Gäste und der strengen Corona-Maßnahmen können wir auf ein schönes, erfolgreiches Fest zurückblicken.

Am 24. Oktober folgte noch die Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Kappel am Krappfeld, bei dem auch noch viele andere Vereine ihr Zutun leisteten. Besonders zu erwähnen ist die Kindervolkstanzgruppe, die für fröhliche, lustige Momente sorgte.

Zu Guter Letzt möchten wir uns für dieses Jahr verabschieden und auf die Christmette am 24. Dezember verweisen. Wenn wir dürfen, werden wir wieder ein paar Weihnachtslieder zum Besten geben.



ÖKB OV Krappfeld unter neuer Führung

Am 18. September 2021 konnten die bis zu diesem Zeitpunkt durch die Pandemieeinschränkungen nicht abgehaltenen JHV 2020 und 2021 endlich über die Bühne gehen.

Es standen lang fällige Nachwahlen an. Es galt die Obmannstelle neu zu besetzen. Der langjährige und allseits geschätzte Obmann Helmut Proprentner war im Juni 2020 nach langer Krankheit verstorben. Der Vereinsvorstand und der Bezirksobmann Robert Schaar schlugen als Nachfolger den langjährigen Schriftführer und engen Vertrauten des verstorbenen Obmannes H. Proprentner, Dir. i. R. Karl Drobesh vor. Dieser Vorschlag wurde bei der JHV einstimmig angenommen.

Als neue Schriftführerin fungiert Frau Karoline Fandl-Moser, ihr neuer Stellvertreter ist Mag. Reinhard Pirolt. Für den aus Krankheitsgründen zurückgetretenen Feuerwerker Werner Feichtinger wird in Zukunft Franz Schebath die Salutkanone bedienen.

Der neu gewählte Obmann bedankte sich



Der neue Vereinsvorstand mit Gästen

Foto: Drobesh

im Namen aller Gewählten für das Vertrauen und versprach, im Sinne des Vorgängers die Vereinsführung anzulegen. Neben den gewohnten Aktivitäten und Ausrückungen innerhalb und außerhalb der Gemeindegrenzen soll auch wieder

auf die Mitgliederwerbung geachtet werden. Abgerüstete Jungsoldaten, Nachkommen von verstorbenen Kameraden als Traditionsträger sollen als neue Mitglieder zum Verein stoßen.



ÖSTERREICHISCHER KAMERADSCHAFTSBUND

ORTSVERBAND KRAPPFELD



GEGRÜNDET 1968
ZVR-Zahl: 976225352

*Der Vorstand des ÖKB - Ortsverbandes Krappfeld
wünscht allen Kameradenfrauen und Kameraden
und der gesamten Bevölkerung des Krappfeldes
eine beschauliche Adventszeit,
gesegnete Weihnachten, Gesundheit und
Zufriedenheit für das neue Jahr*

*Im Namen des Vorstandes:
Karl Drobesh
Obmann*

**Wir pflegen unsere Gemeinschaft,
denn im Grunde sind es doch die
Verbindungen mit Menschen, die
dem Leben einen Sinn geben.**

Jahresrückblick

Unser heuriger Jahresausflug führte uns nach Hüttenberg ins Heinrich Harrer Museum, das vor einiger Zeit neu gestaltet wurde. Zu bewundern sind Ausstellungsstücke aus Harrers Leben, aus seinen Forschungsreisen und seine Tibet Sammlung. Heinrich Harrer wurde 1912 in Obergossen bei Knappenberg geboren und absolvierte in Graz ein Lehramtsstudium in den Fächern Geografie und Sport.

Nachdem er im Sommer 1939 an einer Erkundungsexpedition zum Nanga Parbat teilgenommen hatte, wurde er wegen des beginnenden 2. Weltkrieges in einem Internierungslager am Fuße des Himalaya festgehalten. Von dort gelang ihm 1944 der Ausbruch. Mit seinem Kollegen Peter Aufschneder legte er 2100 km zurück, überwand 50 Pässe – keiner unter 5000 Meter – und erreichte am 15. Jänner 1946 die damals „verbotene Stadt“ Lhasa. Dort wurde er Freund und Lehrer des jungen Dalai Lama. Wegen des tibetisch-chinesischen Konflikts floh er 1951 nach Indien und kehrte 1952 nach Europa zurück. Ihm zu Ehren wurde 1983



Gebetsraum im Heinrich Harrer Museum

im ehemaligen Volksschulgebäude in Hüttenberg das Museum errichtet. Besonderes Ausstellungsstück ist ein buddhistischer Gebetsraum, den der 14. Dalai Lama selbst eingeweiht hat.

Danach führte uns die Ausflugsfahrt entlang des Hörfeldmoors, das die Grenze zwischen den Gurktaler Alpen und den Seetaler Alpen bildet. Angekommen beim Hirschenwirt in Mühlen genossen wir ein ausgezeichnetes Mittagessen. Wiedersehensfreude gab es mit der Seniorwirtin, die Krappfelder Wurzeln hat. Den Abschluss unserer Fahrt bildete ein Besuch des Kräutergartens in St. Lambrecht. Nach einem Rundgang ließen wir uns ein kühles Eis an diesem herrlichen, warmen Nachmittag schmecken. Zufrieden über die schöne Fahrt, die vielen Eindrücke, und die angeregten Gespräche kehrten wir wieder in die heimatlichen Gefilde zurück.



Im Kräutergarten von St. Lambrecht

Geburtstage

Anlässlich des Geburtstages von Edith Krammer (80 Jahre) und Wilma Warmuth (70 Jahre) wurden wir von den beiden Trachtenfrauen zum Lindwirt eingeladen. Dort konnten wir unsere Glückwünsche übermitteln und bei Spezialitäten des Hauses einen geselligen Nachmittag verbringen. Weitere Glückwünsche ergingen bzw. ergehen noch an Paula Schelander (85 Jahre), Erna Gruber (70 Jahre) und Maria Hrastrnig (70 Jahre).



Wir gratulierten zu den Geburtstagen

Volkskultur und Brauchtum

Beim Krappfelder Kultur Herbst am Ramschschlhof wurde zum Ausdruck gebracht, dass Volkskultur in unserer Gemeinde in mannigfacher Weise erlebbar ist: In Dichtung, Gesang, Malerei, Musik, Tanz und Tracht.

Besonders freuen wir uns darüber, dass anlässlich des Kultur-tages:

- wir unser „Trächtengwand“ präsentieren konnten,
- auch die weiblichen Mitglieder der Landjugend mit dem Krappfelder Trachtendirndl gekleidet waren,
- einige der anwesenden weiblichen Gäste besonderes Interesse an unserer Tracht bekundeten und Zutrittsoptionen zum Trachtenverein in Erwägung zogen.

Unweigerlich mit der Volkskultur ist auch das Brauchtum verbunden. Begleiten doch Bräuche vom Frühling bis zum Winter die Lebensweise der Menschen. Es sind auch die Frauen der Bänderhut – Trachtengruppe, die bei kirchlichen Veranstaltungen wie Fronleichnamsprozessionen, Kräutersegnungen, Erntedankfesten und bei anderen diversen Veranstaltungen durch aktives Mitgestalten und ihr Erscheinungsbild zur Volkskultur und Brauchtumpflege beitragen. Und vielfach sind es die Frauen, die im häuslichen Bereich das Brauchtum im Jahreslauf pflegen und an die nachkommende Generation weitergeben.

Weihnachten steht vor der Tür und deshalb möchte ich auf bestehende und teilweise vergessene Weihnachtsbräuche eingehen. Der Advent macht den Anfang, der für die Christen die Zeit der Erwartung auf die Ankunft Christi ist. Verbunden mit dem Advent ist der Adventskranz, der als Symbol für Hoffnung, das Ewige Leben und die Unendlichkeit gilt. Er ist auch für Menschen ohne religiöses Bekenntnis ein unverzichtbares Requisit, das Ruhe, Besinnung und die Werte zwischenmenschlicher Kommunikation ins Bewusstsein ruft.

Am 4. Dezember dem liturgischen Gedenktag der hl. Barbara werden die Barbarazweige geschnitten und in eine Vase gestellt. Das Aufblühen der Zweige zum Heiligen Abend bringt Glück im kommenden Jahr. Barbara gehört zu den volkstümlichsten Heiligen, sie ist eine der „drei heiligen Madeln“.

Nikolaus und Krampus gehören auch zum überlieferten Brauchtum. Geschichtlich betrachtet sind hier zwei Bräuche zusammengekommen. Einerseits der Nikolaus, ein heiliger Mann, als Gabenbringer. Sein Gedenktag, der 6. Dezember, wird im gesamten Christentum begangen. Andererseits der Krampus, der bedrohliche „Begleiter“ des Nikolaus, stammt aus vorchristlicher Zeit. Die Rute war ursprünglich ein grüner Zweig, das Schlagen mit der Rute ein Fruchtbarkeitszauber. Die Bezeichnung Krampus könnte vom griechischen Wort „krampos“ kommen und bedeutet „ausgedörrt“. Im Wien der k. und k. Monarchie haben griechische Kinder- und Hausmädchen aus gedörrten Zwetschen Teufelsfiguren hergestellt und diese „Zwetschenkrampus“ genannt. Krampus und Perchten haben überhaupt nichts miteinander zu tun. Perchten sollen den Winter austreiben und ihre Zeit kommt eigentlich erst in den Rauhnächten. Die Rauhnächte beginnen mit der Nacht auf den Thomastag, den 22. Dezember.



Und damit sind wir bei einem weiteren Brauch, dem „Rauchengehen“. Im Volksglauben ist die Ansicht vertreten, dass durch das Räuchern die bösen Geister aus Häusern, Stallungen und Wohnungen vertrieben werden. Wer nach dem Rauchengehen seine Kopfbedeckung über den wohlriechenden Rauch aus der Räucherpfanne hält, soll das ganze kommende Jahr vor Kopfschmerzen verschont bleiben. Von alters her bekannt ist auch, dass in den Rauhnächten keine Wäsche aufgehängt werden dürfe, sonst könnte der Teufel sich darin verfangen. Nach altem Volksglauben ist die Thomasnacht eine jener Nächte, in denen man die Zukunft erfahren konnte. Es war die Nacht für Orakel und Weissagerei. Wen reizt's nicht, über die Zukunft zu spekulieren, auch wenn der Verstand dagegen spricht? Bei vielen, oft schon vergessenen Volksbräuchen, wie Patschenwerfen, Apfelkernzählen, Zaunlattenzählen oder auch Hütl heben, ging es darum, ob ein Mädchen im nächsten Jahr einen Liebsten finden werde. Heiratswillige Mädchen rufen beim Bettstattltreten den hl. Thomas an, er möge ihnen ihren Zukünftigen im Traum erscheinen lassen, mit folgendem Spruch: „Bettstattl i tritt di, hl. Thomas i bitt' di, lass mir im Traum erscheinen, den Herzallerliebsten mein“. Vielfältig sind die Erzählungen, Sagen und Legenden, die sich um die Rauhnächte ranken. Sie entspringen oft der reichen Phantasie unserer Ahnen, die sich die langen Winterabende damit vertrieben haben, Geschichten zu erzählen. So berichtete man, dass früher auf den Bauernhöfen in der Heiligen Nacht, die Ochsen im Stall mit menschlichen Stimmen redeten. Jener Mensch, der ihnen zuhörte, erfuhr nur seine eigene Schande und sein Unglück. Lange hielt sich bei uns noch der Glaube, wenn am Heiligen Abend beim Rosenkranzbeten jemand zu Besuch kam, es im darauffolgenden Jahr einen Todesfall in der Familie geben werde. Damit möchte ich für heuer meinen Bericht über Weihnachtsbrauchtum, Volksglauben, Orakel und Weissagungen beenden.

Die Frauen der Bänderhut Trachtengruppe wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern besinnliche Weihnachtsfeiertage. Möge in der Heiligen Nacht der Friede zu Gast sein und das Licht der Weihnachtskerzen dem Glück den Weg zu Wohnung, Haus und Hof weisen, wo es für's kommende Jahr bleiben soll.

Bürgerinitiative hielt Generalversammlung ab

Liebe Freunde, Mitglieder
und Unterstützer!

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Mitte Oktober hielt unsere Bürgerinitiative im Gasthof Presser, Passering, ihre Generalversammlung als Verein ab. Der Bericht des Obmannes zeigte, dass das Thema „Neuerrichtung eines Steinbruchs am Windischberg in Unterpassering“ nach wie vor aktuell ist – die Bezirkshauptmannschaft St. Veit/Glan prüft nun schon seit über fünf Jahren dieses Irrsinnprojekt, das direkt an das Europaschutzgebiet Mannsberg-Boden angrenzt. Dem Vernehmen nach mussten die Projektwerber zuletzt Änderungen in ihrer Antragstellung vornehmen. Jedenfalls gilt es, in dieser Angelegenheit weiter sehr wachsam zu sein.

Denn sollte das Projekt genehmigt werden, wird es nicht bei der fünf Hektar großen Abbaufäche bleiben. Das beste Beispiel ist der Abbau in Wietersdorf, der jetzt ohne Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) nach Belieben erweitert wird. Dann sieht es bei uns aus wie in Eberstein, keine bewaldeten Berge, sondern eine Felslandschaft wie im Tagbergbaugebiet!

Lkw-Situation

Die prekäre Situation des Lkw-Schwerverkehrs in unseren Ortschaften, von Passering bis Pölling, hat sich leider noch immer nicht gebessert, eher das Gegenteil ist hier der Fall.

Wenn man wie jetzt so oft über den Sicherheitsausbau der Klagenfurter Schnellstraße (S 37, B 317) spricht, dann spricht man laut Medienberichten auch darüber, den „Langsamverkehr“, also auch den Lkw-Verkehr, auf das umliegende Straßennetz umzuleiten. So wie wir es verstehen, bedeutet das wieder mehr Lkw und Fahrzeuge durch die Ortschaften.

Um Derartiges bereits im Planungsstadium zu verhindern, sehen wir unsere Bürgermeisterin in der Pflicht, alle Bürgerinnen und Bürger vor dieser gewaltigen zusätzlichen Abgasbelastung und dem hohen Sicherheitsrisiko durch die enorme Verkehrsdichte zu schützen.

Nachfolgend zur Erinnerung für die Verantwortlichen ein Auszug aus dem Mobilitätsmasterplan des Landes Kärnten bis zum Jahr 2035:

„Beispielsweise können Lkw-Fahrverbote Menschen, die an Ortsdurchfahrten leben, von Lärm und Erschütterungen entlasten. Aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen sind daher entlang von höherrangiger Infrastruktur, auch entlang der Bahn, notwendig. Denn dauerhafter Lärm kann über Jahre hinweg die Gesundheit beeinträchtigen, es treten Hörschäden, vor allem aber Stressreaktionen des Körpers wie hoher Blutdruck, geringere Schlaftiefe, Muskelanspannungen oder veränderte Herzfrequenzen auf. Ähnliche gesundheitsbeeinträchtigende Wirkungen wie Atemwegs- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen werden beim Menschen durch Luftschadstoffe wie Feinstaub und Stickstoffdioxid, deren Hauptverursacher der Straßenverkehr ist, ausgelöst.“

Hier wiederholen wir unsere Forderung, die Bürgerinnen und Bürger vor dieser Belastung zu schützen! Immerhin wird unse-

re Gemeinde ja als „Gesunde Gemeinde“ ausgewiesen!

Vorstand einstimmig wiedergewählt

Nach dem Bericht des Obmannes legte Kassier Matthias Janz den Rechnungsbericht vor. Dieser wurde von der Generalversammlung einstimmig angenommen. Anschließend folgten Neuwahlen. Sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

Als Bürgerinitiative möchten wir all unseren Mitgliedern und Sponsoren recht herzlich danken, dass Ihr Euch alle für einen lebenswerten Lebensraum einsetzt.

Wir, der gesamte Vorstand der Bürgerinitiative „Nein zum Neupersteinbruch!“, wünschen allen Freunden, Mitgliedern und Unterstützern sowie allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr 2022.

Gerald Seiler
(Obmann)

Christoph Gruber
(Stellvertreter)



Die Bürgerinitiative „Nein zum Neupersteinbruch!“ wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Start ins neue Jahr 2022.



Bücherei Doppelseite zum Heraustrennen !!

Liebe Kinder, liebe Freunde der Bücherei!

Sehr herzlich laden wir Euch ein beim Winter-Quiz mitzumachen.
Den ausgefüllten Fragebogen einfach in die Bücherei bringen (Amtstunden: donnerstags 17 Uhr bis 19 Uhr oder nach tel. Vereinbarung unter 0676/89808547) oder an folgende Adresse schicken.

Maria Groß
Römerstraße 5

9321 Kappel am Krappfeld

Abgabe- und Einsendeschluss:

20. Jänner 2022 (bitte Name, Adresse und Telefonnummer vermerken)

Viel Spaß beim Rätseln. Alle Liebe und bis bald!

Eure Maria



Rätselreime

Welches Tier wird gesucht?

Spreizt das Bein wie ein Artist, mag nur Blätter, wenn sie frisst, der Hals ist lang und braun gefleckt oder nennen wir's gescheckt?

Sanft & niedlich wie sie ist, manchmal wild und sehr gemein, schnurrt sie, wenn sie glücklich ist: doch lässt das Mäusen niemals sein!

Er brüllt laut und hat viel Kraft, wichtig: dass man dies erwähne: Mag lieber Fleisch statt Apfelsaft, der wilde Kerl trägt eine Mähne!

Knobelaufgabe

Welches Tier wird gesucht?

Lara und Klara backen Plätzchen. Der Teig ist schon ausgerollt und nun sollen mit einem Förmchen Sterne ausgestochen werden. Der Backofen ist bereits vorgeheizt und die Plätzchen sollen zum Backen hineingeschoben werden. Doch Lara hat die doppelte Menge Plätzchen ausgestochen wie Klara. Insgesamt sind 48 Sterne ausgestochen worden. Wie viele Plätzchen haben die beiden jeweils ausgestochen?

Lösung: _____

Da wäre noch eine wichtige Frage zu klären“, sagt der eine Wissenschaftler zum anderen: „Die Eisbären sind doch richtige Raubtiere“, oder? „Natürlich sind sie das“, antwortet der andere. „Aber warum greifen die Eisbären die Pinguine nicht an, sie wären doch eine leichte Beute für ihn?“

Lösung: _____

Silbenrätsel Thema: Berufe

RER KLEMP SEUR KELL NER LEH FRI NER

(4 Wörter) : _____

AS TO FO TRO GRAF NAUT

(2 Wörter): _____



Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet. Übersetze die Zahlen und schreibe die gesuchten Wörter auf.
Thema: Winter

19, 3, 8, 14, 5, 5 : _____

5, 9, 19, 19, 3, 8, 15, 12, 12, 5 _____

Scherzfragen

Welcher Mann wird in der Sonne immer kleiner?

Was hat 21 Augen und kann doch nicht sehen?

Das große Tiernamen-Chaos

Was für ein Durcheinander! Kannst du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringen und die Tiernamen aufschreiben?

STINKETRI _____

DLFENI _____

EIHCÖENCRHN _____

Die Weihnachtsbäckerei

Welche Zutaten werden in der Weihnachtsbäckerei benötigt? Kreise die benötigten Zutaten ein:

Mehl	Gurke	Nüsse	Marzipan	Smarties	Vanille	Cola	Paprika
Puderzucker	Ketchup	Fanta	Butter	Zucker	Senf	Ananas	Mandeln

Rechnen mit Plätzchen

Oma Hildegard backt für ihr Leben gerne Plätzchen. Zur Vorweihnachtszeit backt sie genau 100 leckere Plätzchen und verteilt sie.

8 Plätzchen bekommt ihr Mann Uwe. Ihre Tochter Sabine bekommt 19 Plätzchen. Ihr Enkel Leo erhält 15 Plätzchen. Der Nachbar Heino bekommt 11 Plätzchen. Die Enkelin Franzi darf sich 22 Plätzchen nehmen. Und der nette Postbote bekommt 6 Plätzchen. Wie viele Plätzchen bleiben jetzt noch für Oma Hildegard übrig? _____ Plätzchen

Winter-Quiz

Welche Tiere fühlen sich bei Kälte wohl?

☐ Der Schneehase

☐ Das Krokodil

☐ Der Pinguin

Welche Tiere halten einen Winterschlaf?

☐ Der Braunbär

☐ Der Maulwurf

☐ Das Eichhörnchen

Welches ist keine Wintersportart?

☐ Biathlon

☐ Wasserski

☐ Eisangeln

Flur- und Kleindenkmäler in der Gemeinde

HOLZKREUZ der Familie

Ing. Hans Tilly

An der Verbindungsstraße von Edling nach Krasta steht kurz hinter dem Hof vlg. Holler, auf der rechten Straßenseite ein Holzkreuz. Dieses wurde



vor wenigen Jahren erneuert. Einige Stufen führen von der Straße zum Kreuz hinauf, das etwas erhöht in einer Einfassung, umgeben von grauen Kieselsteinen, steht. Über einem Betonsockel erhebt sich das Kreuz mit der Christusskulptur. Das geneigte Haupt Jesu ist anstelle eines Dornenkranzes von einem dreigliedrigen vergoldeten Strahlenkranz umgeben. Die Skulptur ist in einem hautfarbenen Ton gefasst und mit einem blauen, in Falten herabfallenden Lendentuch versehen. Die Holzrückwand, das Dach und die Windläden sind von den Proportionen her sehr ausgewogen gestaltet, so dass es sich lohnt, einen Blick darauf zu werfen, oder auch kurz zu verweilen.

TEXT UND FOTO: Maria Guggenberger

BILDSTOCK der Familie Goltschnigg vlg. Tomale

An der Ortschaftseinfahrt zur Ortschaft Gölsach befindet sich ein schlanker, vierseitiger Bildstock, der kürzlich von den Besitzern



der Buschenschenke Goltschnigg renoviert wurde und die Zufahrt zur Ortschaft verschönert.

Der Aufbau setzt sich zusammen aus einem Sockel, einem Schaft, dem Nischenteil mit dem darüberliegenden Giebel und dem ziegelgedeckten Satteldach. Er ist mit einem gelben Farbanstrich versehen,

von dem sich die in Weiß gehaltene Nische deutlich absetzt. In der Nische ist ein Kruzifix, eine liebevolle Blumendekoration und zwei Kerzen.

Unter dem Giebelteil befinden sich die Buchstaben IHS, für die es mehrere Deutungen gibt: Im Deutschen „Jesus, Heiland, Seligmacher“, im Lateinischen „Jesus, Hominum, Salvator“ (Jesus, der Retter der Menschen).

Der Grund für die seinerzeitige Errichtung des Bildstocks und das Erbauungsjahr sind leider nicht bekannt. Wie bei vielen anderen Kulturdenkmälern sollte er vermutlich Glück und Segen bringen und mit ihm ein Symbol des christlichen Glaubens gesetzt werden. **TEXT UND FOTO: Maria Guggenberger**

BILDSTOCK der Familie Weilharter in Krasta

Ein Blickfang ist der geschmackvoll renovierte vierseitige Bildstock, der sich im Hofbereich der Familie Weilharter befindet.



Für kurze Zeit stand an der Krappfelder Landesstraße, wurde aber alsbald in den Hofbereich versetzt und im Jahre 2019 renoviert. Errichtet wurde dieser Bildstock im Jahre 1950 zum Gedenken an die beiden Söhne Rudolf und Georg, von denen einer im 2. Weltkrieg gefallen und der andere als vermisst gemeldet wurde.

Umgeben von immergrünen Sträuchern und Duftpflanzen erhebt sich über einem Sockel der in einem zarten Gelb gehaltene Schaft. Etwas verbreitert schließt daran der Nischenteil an, der in Weiß gehalten ist. Das darüberliegende Satteldach ist leicht geschweift und mit Holzschindeln eingedeckt.

In der Nische befindet sich eine Glasplatte mit der Abbildung des hl. Georg, der als Bezwinger des Bösen angesehen wird und im bäuerlichen Bereich bis heute zu

den wichtigsten Heiligen zählt. Hergestellt wurde dieses Glasbild von Sabine Goritschnig aus St. Veit. Diese Art moderner Glaskunst wird als Glasfusing bezeichnet (abgeleitet vom englischen Verb to fuse d.h. verschmelzen). Dabei werden vorbereitete Glasteile in einem speziellen Ofen, in welchem Temperaturen bis 850 Grad erreicht werden, dauerhaft miteinander verbunden. Verschlössen ist die Nische mit einem Rahmen aus runden Metallstäben die der Nischenform angepasst sind und in deren Mitte sich ein Kreuz befindet. Wie aus einer alten Abbildung ersichtlich ist, wurde die Form des Bildstocks unwesentlich verändert, aber doch deutlich verschönert und dem Zeitgeschmack angepasst.

INFORMATION: Rudolf Weilharter, FOTO: Maria Guggenberger

HOFKREUZ der Familie

Sacherer vlg. Hauser in Latschach

Nachstehend die persönliche Beschreibung des Kreuzes von Maria Sacherer:

Am Weg zu unserem Hof fällt der Blick als Erstes auf das Holzkreuz, das an der linken Straßenseite unter einem großen Nussbaum



steht. Schon zweimal hat der Blitz in dieses Kreuz eingeschlagen, es wurde wieder renoviert und gesegnet.

Ein schön geschnitztes helles Kruzifix hebt sich vom dunklen Holzbalken ab. Das Kreuz befindet sich schon seit Generationen am selben Ort und steht inmitten eines liebevoll bepflanzten Blumenrabattes.

Für uns als Familie hat das Hofkreuz einen wichtigen Stellenwert, es soll uns und den nachfolgenden Generationen Segen bringen.

TEXT UND FOTO: Familie Sacherer

Tag der offenen Tür am Modellflugplatz

Nach drei Jahren Pause veranstaltete der Modellflugclub (MFC) Kappel-Althofen am 11. September wieder einen Tag der offenen Tür – und es war ein voller Erfolg. 400 Gäste wurden von den 50 Helfern des Vereines begrüßt.



Die Modellflugfamilie

Die Zuschauer konnten an diesem Tag selbst einen Lehrer-Schüler-Flug ausprobieren. Dabei kann der „Schüler“ ein Modellflugzeug gefahrlos steuern, denn im Ernstfall greift der „Lehrer“ mit seiner zweiten Steuerung ein. 51 Lehrer-Schüler-Flüge wurden so erfolgreich durchgeführt – und somit wieder neue Piloten vom Fliegen infiziert.



Markus Aichholzer mit Flugschülerin



Die „Zuckerlbomber“ ließen tausende Zuckerln regnen

Zusätzlich gab es für die jüngeren Besucher eine ganz besondere Attraktion: Die vier Zuckerlbomber warfen mehrmals am Tag insgesamt fünf Kilogramm Süßigkeiten aus der Luft über die begeisterten Kinder ab.



Begeisterung für den Zuckerlbomber

In der Mittagspause konnten die kleinen Gäste am 15er Steyr-Traktor mit Anhänger eine Runde am Flugfeld fahren.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von Flugvorführungen, während das Publikum den herrlichen Spätsommertag im Schatten der Bäume genoss.



Rundfahrt am Flugfeld



Vielfalt an Modellflugzeugen

Die Mitglieder des MFC Kappel-Althofen sind sich einig: In zwei Jahren gibt's eine Fortsetzung!

Stephan Leitner

LIEBE TENNISFREUNDE!

Der TC-Raika Passering bedankt sich auf das herzlichste bei allen Sponsoren und Unterstützern, die den Tennisverein auch heuer wieder auf großartige Weise förderten:

RBB St. Veit/Feldkirchen, Gemeinde Kap-pel am Krappfeld, Brauerei Hirt GmbH, Firma Solaris GmbH, Firma KIOTO Photo-voltaics GmbH, Tischlerei Prasser GmbH,



Elektro Kogler GmbH, Firma Steinberger Christian, Unser Lagerhaus Warenhan-

delsges.m.b.H., Eierhof-Anderle – Franz Höfferer.

Allen GemeindebürgerInnen wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein ge-sundes neues Jahr 2022!

Allgemeine Info: Die Jahreshauptver-sammlung wurde heuer Aufgrund der Coronamaßnahmen und Terminverschie-bungen am 1. Oktober abgehalten.



SPAR



Kauffrau oder Kaufmann gesucht!

ALS NACHFOLGE FÜR DEN BESTENS EINGEFÜHRTEN SPAR-MARKT IN PASSERING!



©Wirz/Daniel Sack

In **Passering** wartet ein gut angebundener SPAR-Markt darauf mit naheliegenden Produkten, dem großartigen SPAR-Sortiment und vor allem mit Ihrer ganz persönlichen Note befüllt zu werden. Werden Sie für **Passering** und die umliegenden Ortschaften zum regionalen Nahversorger und Lebensmittelhändler. Gestalten Sie Ihren Markt so wie Sie es möchten – mit SPAR als starkem Partner und Unterstützer an Ihrer Seite.

Bewerbungen senden Sie bitte per E-Mail an: manfred.pertl@spar.at
oder per Post an: SPAR-Zentrale Maria Saal, z.Hd. Manfred Pertl, SPAR-Straße 1, 9063 Maria Saal.



Jahresabschlussfeier des SC Raika Kappel



Am 13. November 2021 fand im Gemeinschaftshaus Passering die Jahresabschlussfeier des SC Raika Kappel statt.

Nach den Grußworten von Obmann, Ing. Anton Gun gab es einen Leistungsbericht von **Trainer Karl Schweighofer** und **Nachwuchsleiter Gerhard Kronlechner**.

Der Fußballclub kann mit Stolz präsentieren, dass derzeit rund 70 Kinder aktiv Fußball spielen. Jedes Kind bekam ein kleines Überraschungspaket mit Rucksack, Trainingsshirt und Trainingshose.

An dieser Stelle ein sportliches Dankeschön an die Sponsoren Polka group, ADEG Ragossnig, Walgram - 100 % Frucht, BAA - Arnesch durch diese es möglich war, die Kinder auszustatten.

Seitens der Gemeinde Kappel übernahm in Vertretung von Frau Bürgermeister Mag. Dr. Andrea Feichtinger, Herr **Vzbgm. Ingo Schöffmann** die Grußworte und beendete somit den offiziellen Teil. Unter den Ehrengästen konnten wir auch GR und Vizepräsident des SC Raika Kappel Gottfried Hatzenbichler begrüßen.

Im Anschluss unterhielt man sich noch bei guter Musik, leckerem Essen und kühlen Getränken und lies den Abend ausklingen.

Was wäre der SC Raika Kappel ohne Sponsoren, Unterstützer, Abobesitzer und treue ZuseherInnen? Ein Dankeschön im Namen aller aktiven Sportler und Funktionäre des SC Raika Kappel für Ihre Unterstützung.



CARGINTHIA
GIN AUS KÄRNTEN

Versicherungsagentur
INNOVER Ing. Anton Gun
innovativ versichern Tel 0664 500 8200

POLKA group
Elektrotechnik
Alternativenergie
Infrarothheizung

MK Servicecenter
Mario KRASSNITZER
24h-Notruf: 0676 / 970 77 44
www.sos-althofen.at • office@sos-althofen.at

Fliesen Dolzer & Partner OG
Ihr Partner für Verfliegungen aller Art

BAA
Bauwerk Abdichtung Arnesch

expert SABITZER
www.expert-sabitzer.at
9330 Althofen

ARMIN FRITZ
Landtechnik
Tel. 04262/27492 Mobil: 0664/44 060 22 Fax: 04262/2749240 landtechnik@armin-fritz.at

METALLBAU WIPLINGER
Alu - Stahl - Glas

9312 Meiselding
Tel. 0664 / 34 680 54

Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan - Feldkirchen



Hotel - Restaurant Prechtthof
★★★★

ADEG Ragossnig
9334 Guttaring
Tel. 04262/8119

Österreichische Glasfaser Infrastruktur Gesellschaft

allgram
100 % Frucht

Robinig
KAROSSERIE KFZ-TECHNIK 9360 Friesach
04268 / 20300 Judendorf 19



Verein Farn
Rambschüßlhof
Europaschutzgebietszentrum
Mannsberg-Boden
Hannes Löschenkohl
www.verein-farn.at

Bel Dan
Malermesterbetrieb

LESSIAK
Heizungstechnik GmbH
GREILE



WIR MACHT'S MÖGLICH.

**Raiffeisen-Bezirksbank
St. Veit a. d. Glan
Feldkirchen**



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR.**